

Kann das Wort Sabbat H7676 bzw. shabua H7620 jemals Woche heißen bzw. bedeuten?

Ausgehend von einem Disput auf einem der „social“ Networks, möchte ich dieser Frage nachgehen, da bei dieser Diskussion folgende Behauptung aufgestellt wurde: „Das Schabbat auch als "Woche" verstanden werden kann, resultiert aus dem Sprachgebrauch. Genau genommen nimmt man Bezug auf Schabbat und nennt den Tag der Woche - also z.B. BERISCHON BESCHABBAT, d.h.

Wörtlich: " Am erster Tag zum Schabbat".“ Weiterhin behauptete diese Person: „Ich bin Muttersprachler, Firm in der Schrift und in unserer Tradition. Ihr fragt, ich gebe euch Antworten aus der Mitte meines Volkes und unserer Sprache. Eben die Menschen, die unser Wissen verachtet haben, übertrugen die Schrift falsch und haben sie nach Gutdünken tradiert. Euch gefällt nicht, dass **Schabbat auch Woche bedeuten** kann? Damit müsst ihr aber leben, denn das ist unsere Sprache, nicht eure. Schuld am Missbrauch sind nicht wir, sondern die Ersatztheologen, die das Schabbatgebot umgedeutet haben in einen beliebigen siebenten Tag, der dann Sonntag sein kann.“ Hier wird also von einer hebräisch sprechenden Person behauptet, dass Schabbat auch Woche heißen kann. Und er ist auch ein Bibellehrer. Also möchte ich herausfinden, ob das nur eine wirre Behauptung ist oder ob tatsächlich diese Behauptung vom Wort Gottes selbst bestätigt oder dementiert werden kann.

Machen wir es erst allgemein und gehen dann ins Detail in die heilige Schrift.

Wikipedia: „Der **Sabbat**, auch **Schabbat**, (hebräisch: שבת *ja'bat*, Plural: *Schabbatot*; aschkenasische Aussprache: *ja'bos*, jiddisch: *Schabbes*, deutsch: ‚Ruhetag‘, ‚Ruhepause‘, von hebräisch *schabat*: ‚aufhören‘, ‚ruhen‘) ist im Judentum der **siebte Wochentag**, ein Ruhetag, an dem keine Arbeit verrichtet werden soll. Seine Einhaltung ist eines der **Zehn Gebote** (Ex 20,8; Dtn 5,12). Er beginnt wie alle Tage im **jüdischen Kalender** gemäß **Gen 1,5 EU** am Abend und dauert von Sonnenuntergang am **Freitag** bis zum Eintritt der Dunkelheit am folgenden **Samstag**. Er trägt schon im **Tanach** einen **eigenen Namen**, während die übrigen Wochentage im Hebräischen bis heute mit ihren **Ordinalzahlen** benannt werden.“

→ nun der letzte Teilsatz bezüglich der übrigen Wochentage ist Tradition, ob sich das deckt mit der Schrift müssen wir noch herausfinden. Wir merken uns die rot markierten Punkte.

Wiktionary: „Herkunft: seit dem 13. Jahrhundert bezeugt; im **Mittelhochdeutschen** *sabbat* → *gmh* belegt; diese geht auf eine **Entlehnung** aus den **lateinischen** Wörtern *sabbatum* → *la*, *sabbata* → *la* zurück, die ihrerseits dem neutestamentlich-griechischen **σάββατον** (*sábbaton*) → *grc* entstammen, welches wiederum dem **hebräischen** שבת (CHA: *šabāt*) → *he* ‚Ruhepause‘; **Ruhetag‘**, ein **Deverbativ** von שבת (CHA: *šavāt*) → *he* ‚aufhören, etwas zu tun; ruhen‘, entspringt; die echt **jiddische** Form שבת (*YIVO*: *schabes*) → *yi* ist als **Schabbes** ‚Sabbat; Samstag‘ ins **Deutsche** gelangt; eine alte Variante hat zu dem Wort **Samstag** geführt^{[1][2]}

→ so das Verb „aufhören“ wird auch hier bestätigt und das es ein Ruhetag ist. Bis jetzt kein Hinweis auf einen längeren Abschnitt als den eines Tages. Eine kuriose Auslegung habe ich hier gefunden: <http://www.schaefer-westerhofen.de/schule/sabbat.htm>

„Das hebräische Nomen Sabbat könnte einerseits jedenfalls ein Lehnwort sein zu diesem babylonischen "schabattum". Es kann aber auch abgeleitet werden vom hebräischen Verb "schbt" - "aufhören, ruhen". Dieses hebräische Verb "schbt" ist ein "Negationsverb", und damit **meint** Sabbat den "Leermond", also die mondlose Nacht mitsamt dem dazugehörigen Tag zwischen den Mondphasen. Die im AT gelegentlich nebeneinander gegebenen Begriffe von Neumond und Sabbat meinen demnach Anfang (Neumond) und Ende (Leermond) des Mondmonats. Sabbat bezieht sich dabei also nicht auf den 15., den Vollmondtag. So heißt es beispielsweise in Amos 8,5:

"Wann ist der Neumond vorüber? Wir wollen Getreide verkaufen. Und der Sabbat? Wir wollen Korn anbieten." Oder bei Jes 1,13 f: "Bringt mir nicht länger sinnlose Gaben, Rauchopfer, die mir ein Greuel sind. Neumond und Sabbat und Festversammlung - Frevel und Feste - ertrage ich nicht. Eure Neumondfeste und Feiertage sind mir in der Seele verhasst, sie sind mir zur Last geworden, ich bin es müde, sie zu ertragen."

Diese Zusammengehörigkeit von Neumond und Sabbat **würde** demnach besagen, dass zur Zeit dieser Propheten (also im 8. Jh. v. Chr.) das Wort Sabbat den letzten Tag im Mondmonat (Leermond) bezeichnet.“ → dies kommt davon wenn man die Schrift mit außerbiblichen „realen“

Zeugnissen versucht auszulegen. Sie lassen die Schrift nicht sich selber auslegen, sondern benutzen irgendwelche dubiose Informationen und vermischen damit die heilige Schrift mit heidnischen Praktiken. Aber immerhin wäre der Sabbat demnach auch nur ein Tag und kein Abschnitt von 7 beliebigen Tagen. So genug der Oberflächlichkeit und der Mutmaßungen, wenden wir uns der Schrift direkt zu.

1.Mo 2:2 :NHTS Und Gott vollendete am siebenten Tag sein Werk, das er gemacht, und er ruhte am siebenten Tag von all seinem Werk, das er gemacht.

1.Mo 2:3 :NHTS Da segnete Gott den siebenten Tag und heiligte ihn; denn an ihm (dem siebenten Tag) ruhte er von all seinem Werk, das Gott zu wirken geschaffen.

→ hier haben wir den Hinweis auf den siebenten Tag, aber noch kein Hinweis darauf, ob der 7. Tag auch Sabbat genannt wird.

2.Mo 16:26 :NHTS Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebenten Tag ist **Sabbat**, an dem wird keines sein.»

→ erst hier haben wir den Bezug vom siebenten Tag zum Sabbat bzw. das der siebente Tag Sabbat genannt wird. Gibt es noch mehr Zeugnisse dafür?

2.Mo 16:29 NHTS Seht, daß euch Yahweh den **Sabbat** gegeben hat! Darum gibt er euch am :sechsten Tag Brot für zwei Tage; so bleibt, jeder an seiner Stelle; niemand gehe von seinem Ort hinaus am siebenten Tag.»

2.Mo 20:10 NHTS aber der siebente Tag ist ein **Sabbat** Yahweh`s, deinem Gott. Da sollst du :keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist.

2.Mo 20:11 NHTS Denn in sechs Tagen hat Yahweh den Himmel und die Erde geschaffen, das :Meer und alles, was darin ist; aber am siebenten Tag hat er geruht; darum hat Yahweh den **Sabbat**tag gesegnet und ihn geheiligt.

→ auch hier die direkte Verbindung vom siebenten Tag zum Sabbat. Dazu noch die Verbindung, dass der Sabbat der Tag Yahweh`s des Schöpfers von Himmel und Erde ist. Wer ist der laut der von Gott in Stein gemeißelten bzw. geschriebenen 10 Gebote, der Schöpfer? Warum behaupten dann so viele „Christen“ das der Sohn Gottes der Schöpfer sein soll? Wenn sie dem in Stein fest geschriebenen Texten nicht vertrauen, wie können sie dann ihrem Schöpfer und Gesetzgeber vertrauen. Welchem Gott dienen sie dann? Jedenfalls nicht einem, der sein Wort hat niederschreiben lassen von Schreibern, die durch seinen Geist inspiriert waren.

2.Pet 1:19: Und haben wir als ein festeres das prophetische Wort, auf das achtend gut ihr tut als auf ein Licht scheinendes an einem finsternen Ort, bis Tag aufleuchtet und lichtbringende aufgeht in euern Herzen; 20 dies zuerst erkennend, daß jede Weissagung (Prophezeiung) Schrift einer eigenen Auslegung nicht angehört; 21 denn nicht durch Willen eines Menschen wurde gebracht eine Weissagung (Prophezeiung) jemals, sondern, vom heiligen Geist (Geist des Vaters) getrieben werdend, haben geredet von Gott her Menschen. → das bezieht sich zwar auf prophetische Aussagen, aber die Schrift ist ja vielerorts eine Aneinanderreihung von prophetischen Aussagen sowohl in die Vergangenheit als auch in die Zukunft gerichtet. Denn es war ja keiner bei der Schöpfung dabei und trotzdem glauben wir an die 6 Tage Schöpfung, sowie die Atheisten an den Urknall glauben, obwohl da auch keiner dabei war. Vielleicht ist ja der Hawkins Buddhist und war in einem seiner früheren Leben mit dabei, vielleicht als frisch geborenes Atom mit Mini-Bewußtsein, was sich bis heute dann nicht mehr verändert hat^^. Es ist traurig, dass die „Wissenschaft“ uns solche Märchen ernsthaft aufischt und wir das auch noch finanzieren müssen.

5.Mo 5:14NHTS aber der siebente Tag ist ein **Sabbat** Yahweh`s, deinem Gott. Da sollst du :keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, dein Ochs und dein Esel und all dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist, auf daß ruhe dein Knecht und deine Magd wie du.

→ wenn der 7. Tag der Sabbat ist, dann weisen die anderen 6 Tage auf den Sabbat hin. Finden wir das in der Schrift bestätigt?

2.Mo 16:26 NHTS Sechs Tage sollt ihr es sammeln, aber am siebenten Tag ist **Sabbat**, an dem :wird keines sein.»

2.Mo 16:29 NHTS Seht, daß euch Yahweh den **Sabbat** gegeben hat! Darum gibt er euch am **:sechsten Tag Brot für zwei Tage;** so bleibt, jeder an seiner Stelle; niemand gehe von seinem Ort hinaus am **siebenten Tag.**» → der 6. Tag weist auf den 7. hin und Yahweh hat durch die doppelte Gabe des Manna klar gemacht, dass der 7. Tag ihm sehr wichtig ist und dass die Menschen an ihm keine Arbeit tun, so wie sie es die 6 Tage zuvor machen durften. Es geht aber nicht nur um blinden Gehorsam, sonst wäre Yahweh ein Jesuiten-Papst, sondern die Beziehung 6 Tage Arbeit und der 7. Tag keine Arbeit, hat eine Bedeutung für unsere Erlösung. Denn die ganze Schrift wurde geschrieben, um auf unsere Erlösung hinzuwirken. Dieser Rhythmus 6+1 ist etwas ganz besonderes. Ich weiß noch nicht genau was es bedeutet, aber ich versuche mich der Sache geleitet durch den Geist Yahweh's zu nähern. Alleine kann ich das nicht. Der 6. Tag beendet den 6 Tage Zyklus und weist auf den 7. Tag den Sabbat hin. Durch das Manna haben wir erfahren, dass wir uns am Sabbat um Nahrung, physische und geistliche nicht zu sorgen brauchen. Das übernimmt Yahweh selber. Am 6. Tag hat er uns die doppelte Menge Brot des Lebens gegeben. Und wen symbolisiert das Brot des Lebens?

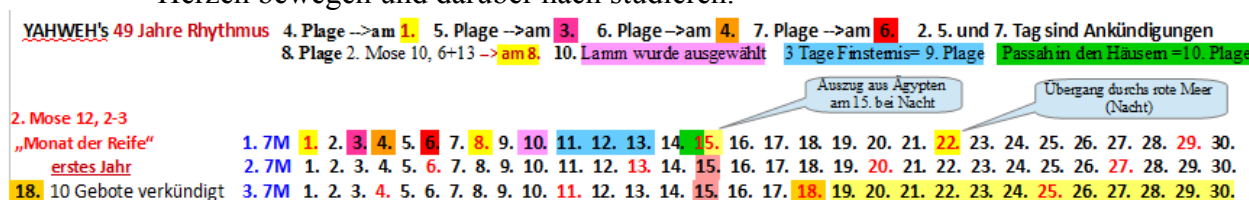
Joh 6:31: Unsere Väter das Manna haben gegessen in der Wüste, wie ist geschrieben: Brot aus dem Himmel hat er (Yahweh) gegeben ihnen zu essen. **32:** Da sagte zu ihnen Jesus: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht Mose hat gegeben euch das Brot aus dem Himmel, sondern **mein Vater** gibt euch das Brot aus dem Himmel wahr. **33:** Denn das Brot **Gottes** ist der Herabkommende aus dem Himmel (eine Anspielung auf die Herkunft des Manna, nicht auf seine Präexistenz, denn er spricht oft in Gleichnissen wegen der Ungläubigen und Geistlosen) und **Leben Gebende** (durch seinen Tod und seine Gerechtigkeit) der Welt. **34:** Da sagten sie zu ihm: Herr, allezeit gib uns dieses Brot! **35:** Sagte zu ihnen Jesus: **Ich bin das Brot des Lebens;** (das Manna war ein Symbol bzw. ein Schatten auf den wahren kommenden Messias) **der Kommende zu mir keinesfalls wird hungern, und der Glaubende an mich** (und nicht seine Gerechtigkeit und sein Opfer an) **keinesfalls wird dürsten jemals.** → unser geistlicher Hunger nach Erlösung und ewigem Leben wird durch das Opfer des Sohnes gestillt werden. Und das Wort Gottes wird diesen Hunger und Durst stillen. **Mt 4:4:** Er aber, antwortend, sagte: Es ist geschrieben: **Nicht von Brot (dem Sohn) allein wird leben der Mensch, sondern von jedem Wort ausgehenden durch Mund Gottes.** → wir brauchen die Gemeinschaft von Vater und Sohn

Was meint aber die doppelte Menge Manna (Sohn) am 6. Tag? Oder meint dass das wir das Manna für den 7. Tag umsonst bekommen, denn es musste ja an diesem Tag nicht gesucht bzw. aufgesammelt werden. Das bedeutet dann, dass wir das Geschenk des Sohnes (Manna, Brot) für den / an dem / zu dem Sabbat geschenkt bekommen. Aber nur für den 7. Tag und nicht für die ganze Woche bzw. einen beliebigen anderen Tag (z.B. den ersten Tag der Woche). Also hat unsere Erlösung mit dem Sabbat zu tun bzw. verbindet Yahweh unsere Erlösung mit dem Sabbat, da es ja sein Tag ist. Bestätigt uns das die Schrift?

5.Mo 5:15: Und du sollst gedenken, daß du **Knecht** (von der Sünde bzw. Satan versklavt) **warst im Land Mizraim** (dem Herrschaftsbereich Satans, diese Erde), und daß **Yahweh, dein Gott, dich von dort herausgeführt hat mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm; darum hat Yahweh, dein Gott, dir geboten, den Sabbattag zu halten** (H8104 bewahren). → also die Begründung für die Bewahrung des Sabbats liegt in unserer Befreiung aus der Sklaverei Satans und seinem Geist. Wer also eine Wiedergeburt erlebt hat, weil er erkannt hat, dass er vor dem Gesetz Gottes unbedingt und 100%ig schuldig ist und auch die Strafe des ewigen Todes akzeptiert hat, der wird aufgrund dessen den Sabbat bewahren, weil er Yahweh bzw. seinem Sohn seine Erlösung verdankt.

2.Mo 12:17 NHTS Und ihr sollt die ungesäuerten Brote wahren (H8104), denn an eben diesem **:Tag** (ein Muster für einen Sabbat bzw. 7. Tag) **habe ich** (Yahweh und dem vorangehenden Passahopfer vom 14. am Abend) **eure Scharen aus dem Land Mizraim**

herausgeführt; daher sollt ihr diesen Tag (den 15. des ersten zeremoniellen Monats, der auch ein großer Sabbat genannt wird Joh. 19, 14 + 31) wahren (H8104) für eure künftigen Geschlechter als ewige Satzung. → weil also der Tag des Auszugs am Sabbat (7. Tag) geschah und am 6. Tag die Verschonung durch das Passah vollzogen wurde, deshalb sollen wir uns bleibend mit diesen Ereignissen beschäftigen und sie im Herzen bewegen und darüber nach studieren.



Hier haben wir den damaligen Ablauf nach unserem Studium versucht grafisch dazustellen. Das waren ereignisreiche Tage und Jahre. Wir haben herausgefunden, dass die Festsabbate mit ihren fixen Datumsangaben ihren Ursprung in realen Sabbaten während der Heilsgeschichte Israels haben. Wen das interessiert, der möge das studieren unter sabbat-welt.jimdo.com und auch selbstständig weiter studieren. Da das dort nur eine kurze Einleitung ist. Ja das Wort Gottes beherbergt noch viele wunderbare Schätze.

2.Mo 13:3 NHTS Und Mosche sprach zum Volk: «Gedenkt dieses Tages, (des 15. am Sabbat) an dem ihr aus Mizraim gezogen seid, aus dem Sklavenhaus, daß mit starker Hand euch Yahweh von hier herausgeführt, und nicht soll Gesäuertes gegessen werden. → uns nichts unreines, was diesen Ablauf und seine Bedeutung verändern könnte, soll zu sich genommen werden. Wie etwa Traditionen sowohl im Judentum als auch in der christlichen Landschaft. Denn wir wissen, dass das kleine Horn (Papsttum) sich anmaßt Dinge und Abläufe zu verändern, weil es durch ihren „Gott“ Satan dazu animiert wird und von ihm bzw. vom alten römischen Reich seine Kraft und macht bekommt.

Dan 7:25: Und Worte wird er (Papsttum, nicht einzelne Personen) gegen den Höchsten (Yahweh) reden und die Heiligen des Höchsten wird er mißachten (verfolgen und diskreditieren). Und trachten wird er, Zeiten und Gesetz zu ändern und sie werden seiner Gewalt preisgegeben sein bis auf Zeit und Zeiten und eine halbe Zeit (1260 Jahre von 538-1798). **26:** Und das Gericht sitzt nieder und sie entziehen ihm die Herrschaft sie bis ans Ende zu vertilgen und zu vernichten. → das Papsttum hat also an und für sich keine rosige Zukunft vor sich und auch nicht sein Nachfolger der falsche Prophet und das abgefallene protestantische Amerika. Haben sie noch die Überzeugung, wie die meisten der Protestanten, dass das Papsttum der „Antichrist“ bzw. das kleine Horn aus Daniel ist? Hier ein paar Argumente, die ich einer Predigt aufgeschnappt habe.

| Prophetie | Erfüllung |
|---|---|
| Dan 2,41: Eisen und Ton vermischt | Kirchenstaat mit römischem Element |
| Dan 7,8: kleines Horn | Kleines Königreich |
| Dan 7,8: auf 4. Tier | In der Nachfolge Roms |
| Dan 7,8: zwischen den 10 Hörnern | In Europa |
| Dan 7,8: nach den 10 Hörnern | Nach 476 n.Chr. |
| Dan 7,8: 3 Hörner vernichtet | Heruler, Vandalen und Ostgoten vernichtet (bis 538) |
| Dan 7,8: Menschaugen (äußerlich religiöser Charakter) | Christlicher Anschein |

<https://de.scribd.com/document/112020558/Uriah-Smith-Daniel-Und-Die-Offenbarung> hier kann man einige Themen noch vertiefend studieren, aber immer mit offenem Verstand, da niemand

perfekt ist.

| Prophetie | Erfüllung |
|---|---|
| Dan 7,8.25: große Dinge gegen Gott geredet (Gotteslästerung) | Sündenvergebung durch Menschen, die sich auf die Stufe Gottes stellen |
| Dan 7,25: Zeiten und Gesetz ändern | Versuchte Abschaffung 2. Gebot und radikale Änderung 4. Gebot |
| Dan 7,25: die Heiligen des Höchsten aufreiben | Verfolgung bibeltreuer Christen im Mittelalter |
| Dan 7,25: 3,5 Zeiten Herrschaft = 1260 Tage (entspricht nach Hes 4,6: 1260 Jahre) | 538 – 1798 |
| Dan 7,20: sah größer aus als andere Hörner | Weitreichender Einfluss |
| Dan 7,24: verschieden von anderen | Andersartiger Charakter als Kirchenstaat |
| Dan 8,12: wirft die Wahrheit zu Boden | Verbot der Bibel und Veränderung des Evangeliums |

| Prophetie | Erfüllung |
|---|--|
| Dan 8,12: sein Unternehmen gelang ihm | Große Macht während des Mittelalters |
| Dan 8,24: starke Macht, aber nicht in eigener Kraft | Abhängig vom Militär anderer Staaten |
| Dan 8,25: in seinem Herzen erheben | Papsttum erhebt hohe Ansprüche |
| Dan 11,32: verleitet durch Schmeichelei zum Abfall | Benutzung der Politik zur Einführung falscher Lehren |
| Hes 28,2: ein Mensch, der sich zu Gott macht | Eucharistiefeier „Schöpfer des Schöpfers“; Unfehlbarkeit |
| Hes 28,3: weiser als Daniel | Großes intellektuelles Potenzial; strategisches Vorgehen |
| | |

| Prophetie | Erfüllung |
|--|---|
| Mt 24,5: Verführer kommen im Namen Jesu und beanspruchen, Gesalbte zu sein | Anspruch auf Gesalbten-Amt (Priester/König/Prophet) im Christentum |
| Apg 20,29.30: Abfall innerhalb der Gemeinde durch falsche Lehren | Entsteht innerhalb des Urchristentums |
| 2. Thess 2,3: Abfall vor der Wiederkunft durch „Sohn des Verderbens“ (wie Judas) | Verrat am Evangelium aus eigenen Reihen |
| 2. Thess 2,4: erhebt sich über Gott; gibt sich für Gott aus | Siehe Dan 7,25 |
| 2. Thess 2,6.7: Zur Zeit des Paulus noch im embryonalen Zustand | Erste Irrlehrer in Rom bereits im 1. Jhdt. (siehe Simon Magus etc.) |
| 2. Thess 2,7: Geheimnis der Gesetzlosigkeit | Versuchte Änderung des Gesetzes; Geheimnisreligion |
| 1. Joh 2,18: kommender Antichrist mit zahlreichen Vorläufern im 1. Jhdt. | Griech. „anti“ = an der Stelle von... (Christus)/Stellvertreter |

| Prophetie | Erfüllung |
|---|--|
| Offb 13,1: Sieben Köpfe und 10 Hörner wie der Drache | Entspricht in vielem dem römischen Reich |
| Offb 13,1: Namen der Gotteslästerung | Eucharistie; Sündenvergebung etc. |
| Offb 13,2: Elemente von Panther, Bär und Löwe | Elemente aus Griechenland, Medo-Persien und Babylon |
| Offb 13,2: bekommt vom Drachen Thron, Kraft und Vollmacht | Erhält vom römischen Reich den Sitz, die Exekutivgewalt und das Rechtssystem |
| Offb 13,3: bekommt tödliche Wunde | Gefangennahme von Pius VI. 1798 durch General Berthier |
| Offb 13,5: 42 Monate | 1260 Jahre |
| Offb 13,6: Lästerung des Namens Gottes | Entstellung des Charakters Gottes durch Lehre von Hölle und Fegefeuer etc. |

| Prophetie | Erfüllung |
|--|---|
| Offb 13,6: Lästerung des himmlischen Heiligtums | Ablasshandel, Ohrenbeichte, Anrufung Marias etc. |
| Offb 13,6: Lästerung der Himmelsbewohner | Darstellung der Engel als kleine nackte Kinder („Putten“) |
| Offb 13,7: erfolgreicher Krieg gegen die Heiligen | Inquisition |
| Offb 13,7: Vollmacht über jeden Volksstamm, jede Sprache und jede Nation | Globale Ausbreitung; weltweit größte Kirche |
| Offb 13,18: 666 die Zahl des Tieres (eines Menschen) | „Vicarius Filii Dei“ ergibt mit römischen Ziffern 666 |
| Offb 17,1: die große Hure, die an vielen Wassern sitzt | Abgefallene Kirche, in vielen Nationen aktiv |
| Offb 17,2: mit den Königen der Erde Unzucht getrieben | Unerlaubte Verbindung mit der Politik (Kirche und Staat) |

→ das mit der 666 sehe ich zwar etwas anders, aber das sind nur minimale Details, die das Ganze nicht verändern. Und ich bitte einige der Schreibfehler in den Grafiken zu entschuldigen. Der Inhalt ist wichtig.

| Prophetie | Erfüllung |
|--|--|
| Offb 17,4: Wein der Unzucht | Falsche Lehren, ausgehend von falschem Verständnis des ewigen Bundes |
| Offb 17,4: gekleidet in Purpur und Scharlach, übergoldet | Prunk und Reichtum von Priestern und Kirchen |
| Offb 17,5: „Geheimnis“ an der Stirn geschrieben | Mysterienreligion |
| Offb 17,5: „Babylon“ an der Stirn geschrieben | Zahlreiche Elemente der babylonsichen Religion aufgenommen |
| Offb 17,5: Mutter der Huren | Andere Kirchen mit ähnlichen Irrlehren haben Wurzeln in Rom |
| Offb 17,9: Hure sitzt auf sieben Bergen | Rom auf sieben Bergen erbaut |
| Offb 17,8: eine große Stadt, die die Herrschaft auf Erden ausübt | Geopolitische Machtstellung Roms |

→ und es geht nicht darum einzelne Menschen in der RKK Kirche oder ihrer Schwesterkirchen zu verurteilen, denn nicht der Papst allein ist der „Antichrist“ sondern das System Papsttum verfolgen – im Sinne von nachfolgen – dem antichristlichen Geist. Dadurch dass sie einem falschen Evangelium folgen und das wiederum auf einem falschen Gottesbild beruht, können sie gar nicht anders als gegen die Wahrheit kämpfen. Der Geist in ihnen lässt es nicht zu, so lange sie nicht wirklich Busse getan haben und sie sind gefangen. Wer nicht wirklich von seiner Schuldigkeit gegenüber den Geboten und damit gegenüber Yahweh überzeugt ist und immer noch etwas Gutes in sich vermutet, der will nicht wirklich ans Licht treten und wird demzufolge vom Geist Satans gebunden. Erst wenn wir vor den Geboten und deren Verschärfung in der Bergpredigt kapitulieren, können wir diesem Geist sterben und Yahweh kann wieder seinen Geist in uns hineinlegen. Das geschieht bei der Wiedergeburt, die nichts mit einer Wassertaufe oder einem anderen Sakrament zu tun hat. Das sind alles nur Erfindungen der Menschen, damit sich diese zufrieden geben und denken, dass nun alles in Ordnung sei. Die Bibel lehrt aber keine Wassertaufe mit wirklichen Wasser und keine Eucharistie bzw. Abendmahl wo man irgendwelches Brot oder Wein zu sich nimmt. Das wird nur nicht wiedergeborenen so beigebracht, damit sie ihr Gewissen beruhigen können. Hier ist nur mal eine kurze Übersicht, auch wenn nicht alle Beschreibungen korrekt sind, ist das mal ein Anfang darüber nachzudenken und weiter zu recherchieren. http://www.eaec-de.org/Katholische_Irrlehren.html

| Prophetie | Ausstehende Erfüllung |
|---|-----------------------|
| Offb 13,3: tödliche Wunde heilt | |
| Offb 13,4: kein ebenbürtiger Gegner weltweit | |
| Offb 13,12: wird durch USA wieder zur Vormachtstellung gebracht | |
| Offb 13,14: wird vom amerikanischen Protestantismus imitiert | |
| Offb 16,13-16: sammelt mit Protestantismus und Spiritismus ganze Welt | |
| Offb 18,4: wahre Gläubige werden aus der Kirche herausgehen | |

wir hatten weiter oben aufgehört mit dem 15. des ersten zeremoniellen Monats an dem Yahweh die Israeliten aus Ägypten herausgeführt hat und dies fand an einem Sabbat statt.

3.Mo 22:33NHTS **der euch herausgeführt hat aus dem Land Mizraim, euch Gott zu sein, ich :Yahweh.**» → dabei immer bedenken, dass diese mit dem Sabbat vom 15. zu tun hat
5.Mo 4:20 :NHTS **Euch aber hat Yahweh genommen und euch aus dem Eisenschmelzofen, aus**

Mizraim, herausgeführt, auf daß ihr **ihm** zum Eigenvolk werdet, wie es heute (den Tag, vermutlich auch ein Sabbat) ist.

5.Mo 5:15 :NHTS Und du sollst gedenken, daß du Knecht warst im Land Mizraim, und daß **Yahweh, dein Gott**, dich von dort herausgeführt hat mit starker Hand und mit ausgestrecktem Arm; darum hat **Yahweh, dein Gott**, dir geboten, den **Sabbattag zu halten** (H8104 bewahren). → der Sabbat und unsere Befreiung aus Ägypten hängen unmittelbar zusammen.

5.Mo 7:8 :NHTS sondern ob der **Liebe Yahweh`s** zu euch und weil **er** den Eid hält, den **er** euren Vätern (Abraham ff) geschworen, hat **Yahweh** euch mit starker Hand herausgeführt und dich erlöst aus dem Sklavenhaus, aus der Hand Par'os, des Königs von Mizraim. → wer ist also unserer Erlöser und Retter? Yahweh. Und wie hat er uns gerettet? Durch seinen Sohn und sein Opfer. Daher der Name des Sohnes Yah-shua Yah rettet.

5.Mo 7:19 :NHTS Die großen Erprobungen, die deine Augen gesehen, und die Zeichen und Wahrbeweise (Wunder), die starke Hand und den ausgestreckten Arm, mit denen **Yahweh, dein Gott**, dich herausgeführt hat: So wird Yahweh, dein Gott, **allen den Völkern tun, vor denen du fürchtest**. → Yahweh, Erlösung bzw. Befreiung und Sabbat gehören zusammen. Wer das trennt, weil er seinen Gott nur Herr nennen will oder weil er seine Erlösung nur bei Jesus sucht (Übergabegebenet ohne seine Schuldigkeit vor den Geboten anzuerkennen) oder den Sabbat verwirft, der verwirft den der ihn allein von den Toten (sowohl geistlich als auch physisch) auferwecken kann. Der alleine wahre Gott und Vater Yahweh.

1.Kön 9:9 NHTS Und sie werden sagen: ‚Darum, weil sie Yahweh, ihren Gott, **verließen, der ihre Väter aus dem Land Mizraim herausgeführt, und an andern Göttern** (Trinität, Allah, etc.) festhielten, sich ihnen niederwarfen und ihnen dienten; darum hat Yahweh all dies **Böse über sie gebracht.**‘ → das gilt nicht nur für die Juden sondern auch für die heutigen sogenannten „Christen“ und die Moslems.

Also der siebente Tag, der Sabbat hat eine entscheidende heilsgeschichtliche Bedeutung für das Volk Gottes. Also alle die eine Wiedergeburt erlebt haben, in dem sie vor den 10 Geboten und ihrer Gültigkeit kapitulierten, werden sich zum Sabbat halten und ihn verteidigen, weil es der Tag ihres Gottes und Retters ist und auch der seines Sohnes.

Mt 12:8 :DIU Herr nämlich ist über den Sabbat der Sohn des Menschen.

Markus 2:28 :DIU daher Herr ist der Sohn des Menschen auch des Sabbats.

Lk 6:5 :DIU Und er sagte zu ihnen: Herr ist des Sabbats der Sohn des Menschen.

Wie der Vater so der Sohn.

Joh 5:19 :DIU Da antwortete Jesus und sagte zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Nicht kann der Sohn tun von sich selbst nichts, wenn nicht etwas er sieht den **Vater** tuend; denn was **jener** tut, das auch der Sohn gleichermaßen tut. → der Sohn sieht den Vater in seinem Wort, denn er hat auch nur dreimal seine Stimme gehört.

Mt 3:17 :DIU Und siehe, eine Stimme aus den Himmeln, sagend: Dies ist **mein geliebter Sohn**, an dem **ich** Wohlgefallen gefunden habe. 1. Mal

Mt 17:5 :DIU Noch er redete, siehe, eine lichte Wolke überschattete sie, und siehe, eine Stimme aus der Wolke, sagende: Dies ist **mein geliebter Sohn**, an dem **ich** Wohlgefallen gefunden habe; hört auf ihn! → 2. Mal und siehe 5. Mose 18, 18

Markus 1:11 :DIU und eine Stimme kam aus den Himmeln: Du bist **mein geliebter Sohn**, an dir habe **ich** Wohlgefallen gefunden. 1. Mal

Markus 9:7 :DIU Und kam eine Wolke, überschattend sie, und geschah eine Stimme aus der Wolke: Dies ist **mein geliebter Sohn**; hört auf ihn! 2. Mal

Lk 3:22 :DIU und herabkam der **Geist heilige** (Geist des Vaters) in leiblicher Gestalt wie eine Taube auf ihn, und eine Stimme aus Himmel kam: Du bist **mein geliebter Sohn**, an dir habe **ich** Wohlgefallen gefunden. 1. Mal

Joh 12:28 :DIU Vater, verherrliche deinen Namen! Da kam eine Stimme aus dem Himmel:

Einerseits habe **ich** verherrlicht, andererseits wieder werde **ich** verherrlichen. 3. Mal
Und nun kommen wir wieder zum 6+1 Rhythmus.

2.Mo 31:15 NHTS **Sechs Tage** hindurch darf Arbeit verrichtet werden, am **siebenten Tag** aber ist
:ein **Sabbat** vollkommener Ruhe (Sabbaton), heilig zu Yahweh; wer immer am
Sabbattag Arbeit verrichtet, soll getötet werden.

2.Mo 35:2 :NHTS **Sechs Tage** soll Arbeit verrichtet werden, am **siebenten Tag** aber sei euch ein
Heiliges, ein **Sabbat** vollkommener Ruhe (Sabbaton), zu Yahweh; jeder, der an ihm
Arbeit verrichtet, soll getötet werden.

2.Mo 20:9 :NHTS **Sechs Tage** sollst du arbeiten und all dein Werk verrichten;

2.Mo 20:11 NHTS **Denn in sechs Tagen** hat Yahweh den Himmel und die Erde geschaffen, das
:Meer und alles, was darin ist; aber am **siebenten Tag** hat er geruht; darum hat Yahweh
den **Sabbattag** gesegnet und ihn geheiligt. → da unser Schöpfer 6 Tage arbeitet bzw.
schuf, möchte er, dass wir das auch tun. Immer wieder aufs Neue. Warum? Keine
Ahnung, vielleicht macht es uns glücklich oder so was. Entscheidend ist ja welche
Arbeit er für uns vorgesehen hat. Bestimmt keine Akkordarbeit oder sonstige
Fließbandarbeit. Ich meine warum hat er das alles in 6 Tagen gemacht und nicht 5
oder 8? Warum 6+1?

2.Mo 23:12 NHTS **Sechs Tage** sollst du deine Arbeit verrichten, aber am **siebenten Tag** sollst du
:feiern (H7673 shabbaten), damit **ruhe** (H5117 nuach) dein Ochs und dein Esel, und
aufatme der Sohn deiner Magd und der Fremdling.

→ also nicht nur Gott und der Mensch sollen 6 Tage arbeiten oder ein Instrument lernen^^, sondern
auch die Nutz-Tiere und die Kinder und die Dienstarbeiter und Sklaven. Für alle der gleiche
Rhythmus. Aber 6 Tage Arbeit und 1 Tag keine Arbeit sind nicht 7 Tage. Weil es sind nicht 7 Tage
Arbeit noch 7 Tage Ruhe. Es sind 6+1. Und der 7. Tag wird Sabbat genannt, weil an ihm Yahweh
ruhte bzw. aufhörte von seiner Arbeit für uns. Aber er arbeitet oder wirkt am 7. Tag auch für unsere
Erlösung, so dass alle Ereignisse in der Schrift, die am Sabbat geschahen für uns heilsgeschichtlich
wichtig sind. Was sind noch Merkmale des Sabbats bzw. Festsabbats? Wie kann man sie
unterscheiden?

2.Mo 20:10: aber der siebente Tag ist ein Sabbat Yahweh's, deinem Gott. **Da sollst du keinerlei
Werk verrichten**, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein
Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist. → Wochensabbat oder Schöpfungssabbat

לא^{H3808} תעשה^{H6213} כל^{H3605} מלאכה^{H4399}

Der Wochensabbat allein fängt mit **nicht H3808** an!!

5.Mo 5:14: aber der siebente Tag ist ein Sabbat für Yahweh, deinem Gott. **Da sollst du keinerlei
Werk verrichten**, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, dein Ochs
und dein Esel und all dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist, auf daß ruhe dein
Knecht und deine Magd wie du. → Wochensabbat oder Erlösungssabbat

לא^{H3808} תעשה^{H6213} כל^{H3605} מלאכה^{H4399}

Der Wochensabbat allein fängt mit **nicht H3808** an!! Alle anderen Sabbate bzw. Festsabbate haben
eine andere Formulierung.

2.Mo 12:16: Und am ersten Tag sei **heilige Berufung**, und am **siebenten Tag** sollt ihr **heilige
Berufung** halten. **Keine Arbeit soll an ihnen verrichtet werden**; nur was irgend einer Person zur
Speise dient, das allein darf von euch zubereitet werden.

→ Festsabbat (15. und 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} יעשה^{H6213}

3.Mo 16:29: Und dies soll euch zur ewigen Satzung sein: Im **siebenten Monat**, am **Zehnten** des
Monats, sollt ihr euch kasteien und **keinerlei Arbeit verrichten**, der Volksgeborene wie auch der
Fremdling, der unter euch weilt.

→ Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

3.Mo 23:3: **Sechs Tage** darf Arbeit verrichtet werden, aber am **siebten Tag** ist ein Sabbat

vollkommener Ruhe, heilige Berufung, **keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten**; ein Sabbat ist es Yahweh an allen euren Wohnsitzen. → Festsabbat allgemeine Definition

כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

- also das ist **kein** 7. Tagssabbat

3.Mo 23:28: Und **keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten an eben diesem Tag** (**בעצם**^{H6106} an eben

היום^{H3117} dem Tag הזה^{H2088} diesem da) → auch ein Muster für einen Sabbat); denn ein Tag der Sühnung ist er, um für euch Sühne zu erwirken vor Yahweh, eurem Gott. → Festsabbat (Versöhnungstag 10. ? Tag des 7. zeremoniellen Monats)

וכל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

3.Mo 23:31: **Keinerlei Arbeit dürft ihr verrichten**; eine ewige Satzung für eure Geschlechter an allen euren Wohnsitzen.

→ Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

4.Mo 29:7: Und am Zehnten dieses siebenten Monats soll euch heilige Berufung sein, und ihr sollt euch kasteien; **keinerlei Arbeit sollt ihr verrichten**.

→ Festsabbat (Versöhnungstag 10. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

Jer 17:22: Und führt keine Last aus euren Häusern am Sabbattag und **tut keinerlei Werk und heiligt den Sabbattag, wie ich euren Vätern geboten habe**. → Festsabbat da er mit H3605 beginnt; kann dann aber nur 15. oder 21. des ersten zeremoniellen Monats sein oder Versöhnungstag; aber Vers 21 spricht vom kommen nach Jerusalem, also kann nur der erste zeremonielle Monat gemeint sein, da der Versöhnungstag nicht in Jerusalem gefeiert werden muss, oder?

כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

Also wir sehen nicht überall da wo Sabbat steht ist auch ein 7. Tagssabbat gemeint. Nun gibt es aber auch noch andere Fest-Sabbate aus 3. Mose 23 und 4. Mose 28-29, die wieder anders formuliert wurden. Deswegen habe ich das auch grafisch hinterlegt, damit man die unterschiedlichen Muster in der hebräischen Schreibweise unterscheiden kann.

3.Mo 23:7: Am ersten Tag soll euch heilige Berufung sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**.

→ Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 15. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

Hier wird das erste mal das Wort H5656 Dienst mit eingefügt. Und nun gleichen sich alle Festsabbate.

3.Mo 23:8: Und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen sieben Tage hindurch; am siebenten Tag ist heilige Berufung, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**.»

→ Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

3.Mo 23:21: Und ihr sollt an eben diesem Tag einberufen: Heilige Berufung soll euch sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**; eine ewige Satzung an allen euren Wohnsitzen für eure Geschlechter.

→ Festsabbat (Pfingsttag 5. Tag des dritten Monats; 50. Tag ab 16. des ersten zeremoniellen Monats gezählt, bei immer fix 30Tage Monaten)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

3.Mo 23:25: Keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten, und ein Feueropfer sollt ihr Yahweh darbringen.»

→ Festsabbat (Tag des Jubelschreiens 1. Tag des siebten zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

3.Mo 23:35: Am ersten Tag ist heilige Berufung, **keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten**.

→ Festsabbat (Laubhüttenfest 15. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

3.Mo 23:36: Sieben Tage sollt ihr Yahweh ein Feueropfer darbringen; am achten Tag soll euch heilige Berufung sein, und ihr sollt Yahweh ein Feueropfer darbringen, eine Festversammlung (H6116) ist es, **keinerlei Dienstarbeit dürft ihr verrichten.**

→ Festsabbat (Laubhüttenfest 22. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

4.Mo 28:18: Am ersten Tag sei heilige Berufung; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.**

→ Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 15. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

4.Mo 28:25: Und am siebenten Tag soll euch heilige Berufung sein; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.**

→ Festsabbat (Fest der Ungesäuerten 21. Tag des 1. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

4.Mo 28:26: Und am Tag der Erstreife, wenn ihr Yahweh ein neues Mehlopfers darbringt, an eurem Wochenfest, soll euch heilige Berufung sein; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.**

→ Festsabbat (Pfingsttag 5. Tag des dritten Monats; 50. Tag ab 16. des ersten zeremoniellen Monats gezählt)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

4.Mo 29:1: Und im siebenten Monat, am Ersten des Monats, soll euch heilige Berufung sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**, ein Tag des Posaunenschalls soll er euch sein.

→ Festsabbat (Tag des Jubelschreies 1. Tag des siebten zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

4.Mo 29:12: Und am fünfzehnten Tag des siebenten Monats soll euch heilige Berufung sein, **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten**; und ihr sollt Yahweh ein Fest feiern, sieben Tage lang.

→ Festsabbat (Laubhüttenfest 15. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

4.Mo 29:35: Am achten Tag soll euch eine Festversammlung (H6116) sein; **keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.**

→ Festsabbat (Laubhüttenfest 22. Tag des 7. zeremoniellen Monats)

כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

→ es sind jeweils 6 Festsabbate in 3. Mose 23 und 6 Festsabbate in 4. Mose 28-29 die den Zusatz Dienst beinhalten. Was ist der Unterschied? Und warum ist der Versöhnungstag anders als die restlichen Festsabbate? Denn der erscheint ja nicht mit in der Liste der Dienst-Arbeiten, die nicht verrichtet werden darf. Rein formell gibt es also drei Kategorien von „Sabbaten“ in der Schrift.

1. 7. Tags-Sabbate לא^{H3808} תעשה^{H6213} כל^{H3605} מלאכה^{H4399}

2. Festsabbate כל^{H3605} מלאכה^{H4399} לא^{H3808} תעשו^{H6213}

z.B. Versöhnungstag 10. des 7. zeremoniellen Monats; sowie 15. und 21. des 1. zeremoniellen Monats, die haben also eine nähere Affinität zum 7. Tags-Sabbat

3. Festsabbate כל^{H3605} מלאכת^{H4399} עבדה^{H5656} לא^{H3808} : תעשו^{H6213}

→ jeder kann den Unterschied erkennen und da ich glaube, dass jedes Wort und jeder Buchstabe wichtig und sinnvoll ist im Wort des Gottes der Ordnung, wird das alles eine Bedeutung haben. Sind Festsabbate der Kategorie 3 strenger zu „halten“ als die der Kategorie 2? Oder warum wurde das Dienst H5656 hinzugefügt? Oder welchen Sinn hat denn sonst das Dienst-Arbeit? Was bedeutet das Dienst eigentlich?

1.Mo 29:18: Und Jaakob liebte Rahel, und er sprach: «Ich will dir sieben Jahre dienen (H5647 dienen, arbeiten) um deine jüngere Tochter Rahel.» **19:** Da sprach Laban: «Besser, ich gebe sie dir, als daß ich sie einem andern Mann gebe; bleib bei mir.» **20:** So diente (H5647) Jaakob um Rahel sieben Jahre, und sie waren in seinen Augen wie einige Tage (H3117 Tage H259 eine [Plural von echad]), weil er sie liebte. → die Frage, die sich für mich stellt ist, warum dient/arbeitet Jacob für

eine Frau, die er liebt und die noch seine Verwandte ist? Also warum muss man einem Verwandten dienen?

1.Mo 29:13: Es war nun, als Laban die Kunde von Jaakob, dem Sohn seiner Schwester (Neffe), vernahm, da lief er ihm entgegen und umarmte ihn und küßte ihn und führte ihn in sein Haus. Und er erzählte Laban alle diese Dinge. **14:** Und Laban sprach zu ihm: «Ja, du bist mein Bein und Fleisch!» So blieb er bei ihm einen Monat lang. **15:** Da sprach Laban zu Jaakob: «Sollst du, weil du mein Bruder bist, mir umsonst dienen (H5647)? Sag mir, was dein Lohn (H4909) sein soll.»

1.Mo 29:10: Es war aber, als Jaakob Rahel erblickte, die Tochter Labans, des Bruders seiner Mutter, (Onkel) und die Schafe Labans, des Bruders seiner Mutter, da trat Jaakob hinzu und wälzte den Stein vom Brunnenloch und tränkte die Schafe Labans, des Bruders seiner Mutter. → Laban war sein Onkel.

1.Mo 28:5: So entsandte Jizhak Jaakob, und er zog ins Gefild Arams zu Laban, dem Sohn des Aramäers Betuël, dem Bruder Ribkas, der Mutter Jaakobs und Esaws.

1.Mo 28:10: Jaakob aber zog aus von Beer-Scheba (in Kanaan) und wanderte nach Haran. → dorthin, von wo Abram dann nach Kanaan ausgezogen ist, nach dem sein Vater Terach gestorben war. Er ging also von Kanaan weg, weil sein Vater nicht wollte, dass er eine Tochter der Kanaaniter heiratete. Also auch hier gab es schon den „Brauch“ (hat wahrscheinlich auch eine geistliche Bedeutung) sich nicht mit Angehörigen anderer Völker und deren fremden Göttern zu vermischen. Das sollte dann auch ganz stark in Kanaan unter Joshua beachtet werden. Also musste sich Jacob bei Laban eine Arbeit suchen. Und er musste sich wohl den Brautpreis selber erarbeiten oder die beiden Mädchen waren noch zu jung, so dass er noch 7 Jahre warten musste, bis sie Heiratsreif waren. Er wollte zwar eigentlich die Jüngere der beiden, aber es war Sitte zuerst die Ältere zu verheiraten, bevor die Jüngere verheiratet werden durfte. Und da er beide am Ende geheiratet hat, hat er ja auch Polygamie betrieben. Auch die Glaubensväter waren keine Heilige im Sinne von unfehlbar.

1.Mo 29:9: Während er noch mit ihnen redete, war Rahel mit den Schafen ihres Vaters herangekommen, denn sie war eine Hirtin. → ob sie hier schon erwachsen war, weiß ich nicht, aber man schickt doch oft schon die Kinder auf die Weide zum hüten.

1.Mo 29:10: Es war aber, als Jaakob Rahel erblickte, die Tochter Labans, des Bruders seiner Mutter, und die Schafe Labans, des Bruders seiner Mutter, da trat Jaakob hinzu und wälzte den Stein vom Brunnenloch (konnte sie das nicht alleine, wenn sie erwachsen wäre? In Vers 2 steht das er groß war) und tränkte die Schafe Labans, des Bruders seiner Mutter. **11:** Dann küßte (darf Jacob eine erwachsene Frau einfach so küssen?) Jaakob Rahel und hob seine Stimme und weinte. → Und warum weint er hier vor einer erwachsenen Frau und Verwandten?

Schauen wir mal wie lange und wie hier die Abschnitte des Dienstes für die beiden Frauen dargestellt sind.

1.Mo 29:18: Und Jaakob liebte Rahel, und er sprach: «Ich will dir sieben Jahre dienen um deine jüngere Tochter Rahel.»

1.Mo 29:20: So diente Jaakob um Rahel sieben Jahre, und sie waren in seinen Augen wie einige Tage, weil er sie liebte. → abgemacht waren 7 Jahre für Rahel zu dienen bzw. zu arbeiten und Jacob hielt diese Zeit ein.

1.Mo 29:21: Dann sprach Jaakob zu Laban: Her nun mein Weib, denn meine Werktage sind voll, (^{H3588}דָּנִי denn ^{H4390}מְלֵאֵי ^{H3117}יָמַי meine Tage) daß ich zu ihr eingehe. → Wie viele Jahre hatte er um sie gedient? 7 Jahre, aber hier stehen meine Tage, denn für ihn sind die Jahre wie Tage. Das ist ein biblisches Prinzip.

4.Mo 14:34 NHTS Nach der Zahl der Tage, die ihr das Land abgeschritten habt, vierzig Tage, so sollt ihr, einen Tag fürs Jahr, je einen Tag für ein Jahr, eure Sünde tragen, vierzig Jahre, und sollt meinen Einspruch merken. → Jahr = Tag = Jahr

Hi 10:5: sind des Menschleins Tagen gleich deine Tage oder deine Jahre gleich Mannestagen,

Hi 32:7: ich sprach zu mir: die Tage sollen reden, die Vielheit der Jahre Weisheit kundtun.

Hi 36:11: Wenn sie hören und dienen (H5647), verbringen sie ihre Tage im Guten, ihre Jahre im Behagen, → Tag = Jahr

Ps 77:6: Ich erwäge die Tage von einst (H6924 vormals, vorzeiten), die Jahre der Vorzeiten (H5769 immer, langer Dauer). → Tage gibt es erst seit 1. Mose 1, 5 **1.Mo 1:5:** Gott rief dem Licht: Tag! und der Finsternis rief er: Nacht! Abend ward und Morgen ward: Ein Tag. → vorher kann es keine Tage gegeben haben. Auch nicht hier:

Mich 5:1: Du aber, Betlehem-Efrat, gering, um zu sein unter den Tausendschaften Jehudas, aus dir fährt mir einer hervor, in Jissrael Walter zu sein, dessen Ausfahrt ist von urher, von den Tagen (H3117) der Frühzeit (H5769). → es sind also keine Ewigkeiten, da der Begriff Tag es eingrenzt. Das heißt, der Sohn hatte keine physische Präexistenz, sondern alleine eine Präexistenz im Wort und im Geist seines Vaters. Er wußte, wenn er freie Wesen erschaffen würde, dann ist die Möglichkeit des Ungehorsams bzw. der Sünde immer gegeben und er musste dafür Vorsorge tragen.

1.Pet 1:17: Und wenn als **Vater** (Gott) ihr anruft **den ohne Ansehen der Person Richtenden** (Vater) nach dem Werk eines jeden, in Furcht die Zeit eures Aufenthalts in der Fremde wandelt, **18:** wissend, daß nicht mit vergänglichen, Silber oder Gold, ihr losgekauft worden seid aus euerem nichtigen, von den Vätern überlieferten Wandel, **19:** sondern mit kostbarem Blut als eines untadeligen und unbefleckten Lammes Christi, (Sohn) **20:** im voraus ausersehen einerseits vor Grundlegung Welt (Sohn hatte eine geistliche Präexistenz), offenbart (hier dann tatsächlich ins Leben gerufen bzw. gezeugt mit Mariam) andererseits am Ende der Zeiten (ca. 4 v. Chr. - 31. n. Chr.) im Blick auf euch, **21:** die durch ihn (Sohn) Gläubigen an **Gott** (Vater) **den auferweckt habenden ihn** (Sohn) von Toten und **Herrlichkeit ihm** (Sohn) **gegeben habenden**, so daß euer Glaube und Hoffnung ist **hin auf Gott!** → aha unser Glaube soll also hauptsächlich hin zu/auf Gott gerichtet sein, und nicht nur an den Sohn, denn der Vater ist der allein wahre Gott und der Mensch Yahshua, der Gesalbte wurde durch die Zeugung mit einer Frau zum Sohn Gottes. Und alle Wiedergeborenen sind auch Söhne Gottes. Aber wir sind anders gezeugt worden, als der Sohn des Menschen.

Ps 78:33: Da ließ er im Dunst ihre Tage schwinden, ihre Jahre in der Verstörung. → es ist ein sehr oft vorkommendes Prinzip in der heiligen Schrift, dass Tage = Jahre gezählt werden

Ps 90:9: Ja, in deinem Aufwallen wenden all unsre Tage, wir lassen unsre Jahre wie einen Seufzer vergehn. **10:** Die Tage unsrer Jahre sind für sich siebziger Jahre, und wars in Kräften, sinds achtziger Jahre, und ihr Ungestüm ist Mühsal und Harm, wenns mäht, eilends, entfliegen wir.

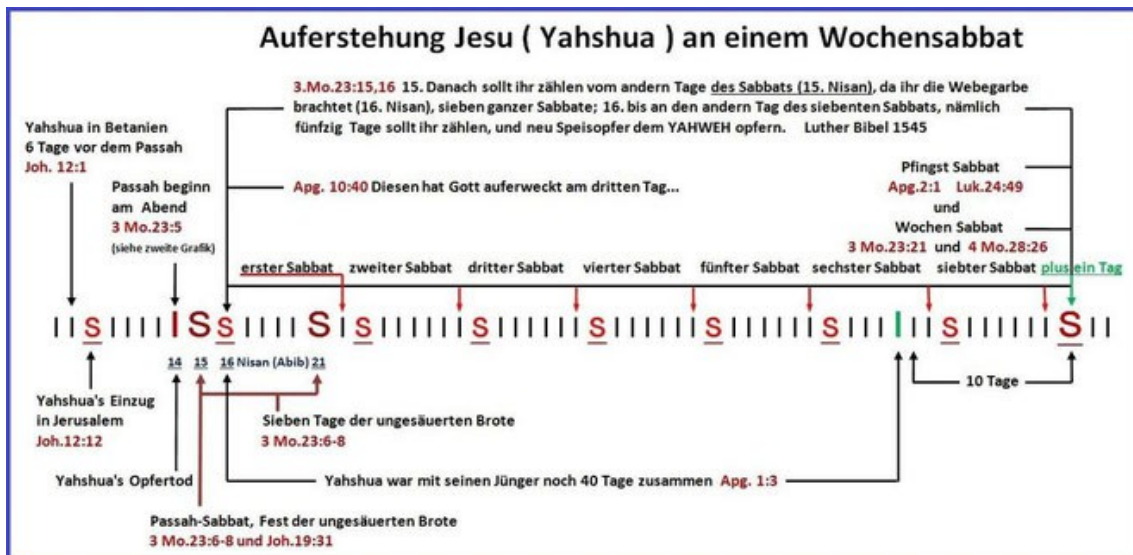
Spr 10:27: Yahweh's Furcht mehrt die Tage, aber der Frevler Jahre werden verkürzt.

→ also entspricht in der Prophetie z.B. 1260 Tage = 1260 Jahren oder 7 Tage = 7 Jahre, aber 7 Tage sind nicht eine Woche in der Schrift, da sonst dieses Prinzip Tag = Jahr verloren geht. Also der Begriff „Jahrwochen“ ist demzufolge falsch und ist laut biblischen Kontext irreführend. Aber dazu komme ich noch.

Und genau diese Verbindung besteht auch zwischen Sabbat H7676 und shabua H7620.

3.Mo 25:2: «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, so soll das Land zu Yahweh einen **Sabbat** feiern. **3:** Sechs Jahre besäe dein Feld und sechs Jahre beschneide deinen Weinberg und bringe seinen Ertrag ein; **4:** aber im siebenten Jahr soll ein **Sabbat** vollkommener Ruhe (Sabbaton) sein für das Land, ein **Sabbat** zu Yahweh; dein Feld sollst du nicht besäen und deinen Weinberg nicht beschneiden. → wir sehen das nicht 7 Jahre Sabbat ist, sondern dass im siebten Jahr der Sabbat Sabbaton ist. Wohl gemerkt die Betonung liegt auf dem 7. Jahr.

3.Mo 25:5: Den Nachwuchs deines Schnittes sollst du nicht abmähen und die Trauben deines unbeschnittenen Weinstocks sollst du nicht lesen; ein **Sabbatjahr** (7. Jahr) sei es für das Land. **6:** Es sei aber der **Sabbat des Landes** für euch zum Essen, für dich und für deinen Knecht und für deine Magd, sowie für deinen Mietling und für deinen Beisassen, die sich bei dir aufhalten. **7:** Auch für dein Vieh und für das Getier, das in deinem Land ist, sei all sein Ertrag zum Essen. **8:** Und du sollst dir sieben Jahressabbate zählen, (^{H7651}שבע^{H7676} sieben ^{H8141}שנים Sabbate ^{H8141} Jahren) sieben Jahre siebenmal, (^{H7651}שבע^{H8141} sieben ^{H8141}שנים Jahre ^{H7651}שבע^{H7651} sieben) so daß dir die Zeit der sieben Jahressabbate (^{H3117}לך^{H3117} ימי^{H3117} zu dir die Tage ^{H7651}שבע^{H7676} sieben ^{H8141}שנים Sabbate ^{H8141} Jahren) neunundvierzig Jahre sei. → hier wird der Zusammenhang von Tagen und Jahren von den



des Messias dar. Das war im Jahr 31. n. Chr. und ist identisch mit der Konstellation beim Einzug ins Land Kanaan im 40. Jahr nach dem Auszug. Diese Konstellation tritt alle 7 Jahre ein. Und falls es sie irritiert, dass die Konstellation in Kanaan im 12. „bürgerlichen“ Monat stattfand und im Todesjahr Yahshua's im 1. „bürgerlichen“ Monat, dann muss ich sie darüber informieren, dass bürgerlicher und zeremonieller Monat nicht immer übereinstimmen müssen, da der Beginn des zeremoniellen Monats vom Zustand der Gerstenähre und dem Frühregen (beides bestimmt Yahweh) abhängig ist. Auf jeden Fall sind sie unabhängig von den Gestirnen incl. Sonne und Mond. Das ist reine jüdische Tradition und hat kein Fundament in der Schrift. Kleines rotes S sind 7. Tags-Sabbate und die großen roten S sind die jeweiligen Festsabbate. Und wer genau beobachtet hat erkannt, dass die 7. Sabbate nicht mit den tatsächlichen 7. Tags-Sabbaten übereingestimmt haben. Es gibt sicher Konstellationen, wo dass tatsächlich übereinstimmen kann, weil die Festsabbate z.B. der vom 15. unabhängig von den Wochentagen immer auf das gleiche Datum fällt. Aber auch hier wiederholt sich alle 7 Jahre die Konstellation von Neuem. Die Frage ist, warum hat Yahweh hier in Kanaan die Formulierung 7 makelloser/ganzer Sabbate gewählt, wo doch die 7 Sabbate nicht identisch waren mit den tatsächlichen 7. Tags-Sabbaten? Denn es galt diese Regel erstmalig nur für den Fall, dass sie in das Land kommen.

2.Mo 12:25 NHTS Und es soll sein, wenn ihr in das Land kommt, das Yahweh euch geben wird, :wie er geredet, so sollt ihr diesen Kult (Passahfeier) wahren.

3.Mo 19:23 NHTS Und wenn ihr in das Land kommt und allerlei nährenden Baum pflanzt, so sollt :ihr als Wildtrieb behandeln sein Ungelöstes, seine Frucht; drei Jahre soll sie euch als ungelöst gelten, sie soll nicht gegessen werden.

3.Mo 23:10 NHTS «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land :kommt, das ich euch gebe, und seinen Schnitt schneidet, so sollt ihr die Garbe vom Erstling eures Schnittes zum Priester bringen. → das ist die Konstellation vom 16. des Monats, wo sie die Ernte der Kanaaniter zum Priester brachten, damit er sie webt vor Yahweh, das war an einem 7. Tags-Sabbat und der Tag bevor das Manna aufhörte. Es war auch der Tag des Beginns der Zählung der 7 ganzen Sabbate. Und wenn man am Sabbat beginnt, endet der 7. Tag auf einen Freitag nach unserer Zählweise. Aber es geht ja nicht um die Abschnitte von 7 Tagen, sondern um den immer wieder kehrenden 7. Tag. Man hätte also auch schreiben können 7x den 7. Tag sollt ihr zählen und dann noch einen Tag dazu zählen, dann sind 50 Tage voll und ihr bringt ein neues Opfer zu Yahweh. Aber nicht 7x 7Wochen, dass widerspricht der Schrift. Diesen Tag der Erstlinge der Gerstenernte bebeginnt man also das erste Mal hier in Kanaan, genauso auch das Fest des Schawuot (Pfingsten oder pentecoste).

3.Mo 25:2 :NHTS «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, so soll das Land Yahweh einen Sabbat feiern.

4.Mo 15:18 NHTS «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, dahin ich euch bringe,

→ das einzige Fest, welches man zum Teil noch in der Wüste feierte war das Passah.

4.Mo 9:1: Und Yahweh redete zu Mosche in der Wüste Sinai im zweiten Jahr nach ihrem Auszug aus dem Land Mizraim, im ersten Monat, und sprach: **2:** «Und es sollen die Kinder Jisraël das Pessahopfer bereiten zu seiner bestimmten Zeit (**מועדיו**^{H4150} in der Versammlung). **3:** Am vierzehnten Tag in diesem Monat, gegen Abend, sollt ihr es bereiten zu seiner bestimmten Zeit (**במערו**^{H4150} in der Versammlung); nach allen seinen Satzungen und allen seinen Vorschriften sollt ihr es bereiten.» **4:** Da redete Mosche zu den Kindern Jisraël, daß sie das Pessahopfer bereiten. **5:** Und sie bereiteten das Pessahopfer im ersten (Monat), am vierzehnten Tag des Monats, gegen Abend, in der Wüste Sinai; ganz so, wie Yahweh Mosche geboten, so taten die Kinder Jisraël. → sie haben das Passah wahrscheinlich hier das einzige Mal nach der Darbringung in Ägypten in der Wüste gefeiert und dann erst wieder mit Josua zusammen in Kanaan. E.G. White bestätigt das auch in PP im 36. Kapitel, falls hier auch STA mitlesen.

Jos 5:10: So lagerten die Kinder Jisraël im Gilgal. Und sie bereiteten das Pessah am vierzehnten Tag des Monats, am Abend, in der Niederung von Jeriho.

Am 5:25: Habt ihr mir Schlachtung dargebracht und Mehlopfere die vierzig Jahre in der Wüste Haus Jisraël? **26:** Und trugt ihr Gaben auf für Sikkut, euren ‚König‘ für Kijun, eure Götzenbilder das Sternbild eurer Götter, die ihr euch gemacht? **27:** So will ich euch verschleppen hin, jenseits von Dammesek spricht Yahweh der Gott der Scharen ist sein Name. → nein sie haben die 40 Jahre keine Schlacht- und Speiseopfer dargebracht. Nur einige wenige, die einen anderen Geist hatten. So kommen wir noch zum Paralleltext von 3. Mose 23, 15-16

5.Mo 16:8: Sechs Tage sollst du Ungesäuertes essen, und am siebten Tag ist eine Festversammlung (H6116 Versammlung) zu Yahweh, deinem Gott, da sollst du keine Arbeit verrichten. (א^{H3808}

תעשה^{H6213} : מלאכה^{H4399}) → hier fehlt das Wort „alle“, ich muss das also noch weiter aufschlüsseln

9: Sieben Wochen (**שבעה**^{H7651} sieben **שבועת**^{H7620} Siebener **תספר**^{H5608} sollst du zählen) sollst du dir zählen; vom «Anheben der Sichel am Getreidestand» sollst du beginnen, sieben Wochen zu zählen. (**לספר**^{H5608} zu zählen **שבעה**^{H7651} sieben : **שבועות**^{H7620} Siebener) → H7620 hat einen engen Bezug zur 7 im Sinne von 7. Tag oder 7. Jahr, weil wir oben schon konstatiert haben, dass der Sabbat der 7. Tag ist und nicht ein Abschnitt von sieben Tagen. Shabua wird als Alternative zu ganzen Sabbaten verwendet und ein Sabbat ist der 7. Tag bzw. ein Tag an dem bestimmte Arbeiten nicht getätigt werden sollen oder an dem eine Festversammlung (**מקרא**^{H4744} **Versammlung קדש**^{H6944} **des**

Heiligen/heilige, siehe 3. Mose 23, 3) stattfinden soll. Shabua kann also nicht ein Abschnitt von sieben Tagen sein, solche eine Denkweise ist der heiligen Schrift insofern fremd, als dass sie dafür ein eigenes Wort kreiert hat. Ich werde die Ausdrucksweise von 7 Tagen nach nach diesem Text hier behandeln.

10: Dann sollst du das Wochenfest feiern (**ועשית**^{H6213} Und du sollst bereiten/machen **חג**^{H2282} Fest **שבועות**^{H7620} Siebener **ליהוה**^{H3068} zu Yahweh) zu Yahweh, deinem Gott, gemäß der Edelmutsgabe deiner Hand, die du geben magst, je nachdem Yahweh, dein Gott, dich segnen wird. → man sollte sich immer die Frage stellen bei shabua, sind es Siebener an Tagen oder an Jahren? Etwas anderes gibt es nicht.

11: Und du sollst dich freuen vor Yahweh, deinem Gott, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, sowie der Lewite, der in deinen Toren ist, und der Fremdling, die Waise und die Witwe, die in deiner Mitte wohnen, an dem Ort, den Yahweh, dein Gott, erwählen wird, seinen Namen daselbst wohnen zu lassen. **12:** Und du sollst gedenken, daß du Knecht warst in Mizraim; darum sollst du diese Gesetze (H2706 Satzungen) wahren (H8104) und üben (H6213 bereiten/machen). **13:** Das Fest der Hütten sollst du dir begehen sieben Tage (**שבעת**^{H7651} sieben **ימים**^{H3117} Tage → wenn die heilige Schrift einen Abschnitt von sieben Tagen beschreiben will, dann formuliert sie das auch/so), wenn du hereinholst von deiner Tenne und deiner Kelter. **14:** Und du

sollst dich deines Festes freuen, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, sowie der Lewite und der Fremdling, die Waise und die Witwe, die in deinen Toren sind. **15: Sieben Tage** (שבעת^{H7651} sieben ימים^{H3117} Tage) sollst du feiern zu Yahweh, deinem Gott, an dem Ort, den Yahweh erwählen wird; denn Yahweh, dein Gott, wird dich segnen in all deinem Ertrag und in allem Tun deiner Hände, daß du ganz in Freuden sein sollst. **16: Dreimal im Jahr** soll all dein Mannsvolk erscheinen vor dem Angesicht Yahweh's, deines Gottes, an dem Ort, den er erwählen wird: Am Fest der ungesäuerten Brote, am Wochenfest (ובחג^{H2282} und am Fest השבעות^{H7620} der Siebener) → auch hier die Frage: Fest der Siebener an Tagen oder an Jahren? An Tagen. Shabua bezieht sich genauso wie Shabbat auf den 7. Tag also ist hin zum 7. Tag orientiert. Die 6 Tage dazwischen spielen keine Rolle. Der Focus liegt auf den heiligen Festen.

und am Fest der Hütten. Man soll aber nicht leer erscheinen vor dem Angesicht Yahweh's; So ich möchte mir nun einmal in der Schrift anschauen, wie die Schrift einen Zeitraum von sieben Tagen beschreibt. So dass man es abgrenzen kann von Sabbat und shabua. Denn meine Vermutung ist, dass diese beiden Worte eben eine andere Bedeutung haben.

1.Mo 7:4: Denn nach sieben Tagen noch, (כי^{H3588} Denn לימים^{H3117} zu Tagen עוד^{H5750} noch שבעה^{H7651} sieben) da lasse ich es regnen auf die Erde, vierzig Tage und vierzig Nächte, und tilge alles Bestehende, das ich geschaffen, hinweg von der Fläche des Erdbodens.» → hier wird ein Abschnitt von 7 Tagen beschrieben und es wird weder Sabbat noch shabua H7620 verwendet. Wir müssen schauen, wie die heilige Schrift, die sich ja selber auslegt, für bestimmte Dinge Formulierungen verwendet und versuchen darin Muster zu erkennen. Damit gibt uns die Schrift ihr eigenes Verständnis von verschiedenen Dingen und Sachverhalten. Die Grammatik ist davon nur sekundär betroffen. Dadurch kann man dann noch detaillierter hineingehen, aber das Grundmuster muss man erst einmal durch Fleißarbeit und vergleichen schaffen.

1.Mo 7:10: Es war nun nach den sieben Tagen, (ויהי^{H1961} Und es geschah לשבעת^{H7651} zu sieben הימים^{H3117} der Tage) da kamen die Wasser der Flut über die Erde. → der Kontext ergibt das nach sieben Tagen die Wasser kamen, aber die Schrift formuliert es für uns Deutsche eben etwas anders. Aber ich möchte es möglichst genau wiedergeben, so dass man vielleicht auch in dem „zu sieben“ ein Muster erkennen kann. Denn auch bei der Datumsformulierung macht das „zu“ klar, dass wo das „zu“ vor der Zahl steht, die Tagesangabe gemeint ist. Ein Beispiel:

1Mo 7:11 בשנת^{H8141} Im Jahr שש^{H8337} sechs מאות^{H3967} hundert שנה^{H8141} Jahr לחיי^{H2416} Lebens נח^{H5146} Noah's בחדש^{H2320} im Monat השני^{H8145} dem zweiten בשבעה^{H7651} am sieben עשר^{H6240} zehnten יום^{H3117} Tag לחדש^{H2320} zum Monat ביום^{H3117} am Tag הזה^{H2088} dem diesen נבקעו^{H1234} aufbrachen כל^{H3605} alle מעינות^{H4599} Quellen תהום^{H8415} der Urflut רבה^{H7227} gewaltig וארבת^{H699} und die Fenster השמים^{H8064} der Himmel נפתחו^{H6605} wurden geöffnet.

→ diese Formulierung לחדש^{H2320} zum Monat zeigt eindeutig den Bezug zur Tagesangabe. Dies ist ein Muster, was sich durch alle Datumsangaben durchzieht und was man auch verwenden kann, wenn das Datum mal unklar formuliert ist. Wenn man z.B. der erste des zweiten Monats hat und man das sonst auch leicht verdrehen kann.

2Mo 40:2 ביום^{H3117} Am Tag החדש^{H2320} des Monats הראשון^{H7223} dem ersten באחד^{H259} am eins לחדש^{H2320} zum Monat תקים^{H6965} sollst du errichten את^{H853} משכן^{H4908} die Wohnung אהל^{H168} Zelt : מועד^{H4150} Versammlung.

→ auch hier ist klar zu erkennen, dass am eins zum Monat, den ersten des Monats meint. Also die Tagesangabe. Das ist gültig für alle Datumsangaben.

1.Mo 8:3: Da verliefen sich die Wasser allmählich von der Erde, und nach Verlauf von hundertfünfzig Tagen hatten die Wasser abgenommen. → hier noch ein Hinweis, dass 5 Monate als 30 Tage 150 Tage ergeben und es bezeugt, dass jeder Monat immer nur 30 Tage hat in der Schrift. Nun zurück zu den sieben Tagen.

1.Mo 8:10: Und er wartete noch sieben weitere Tage, (עוד^{H5750} noch שבעת^{H7651} sieben ימים^{H3117} Tage) dann schickte er die Taube abermals aus der Arche. → sieben Tage sind sieben Tage in der Schrift und keine Woche. Schauen wir mal was die unsägliche LXX dazu sagt.

1Mo 8:10 και^{G2532} CONJ und επισχων^{V-AAPNS} wartete επι^{G2089} ADV noch ημερας^{G2250} N-APF Tage επτα^{G2033} N-UI sieben ετερας^{G2087} A-APF weitere παλιυ^{G3825} ADV → hier wird nicht mit hebdomas (Woche) übersetzt,

obwohl es ein Zeitraum von sieben Tagen ist

1.Mo 8:12: Nun wartete er nochmals sieben weitere Tage (עוד^{H5750} noch שבעת^{H7651} sieben ימים^{H3117} Tage) und schickte dann die Taube aus; sie kam aber nicht mehr zu ihm zurück. → bei der LXX das gleiche wie in Vers 10, kein hebdomas

1.Mo 31:23: Da nahm er seine Brüder mit sich und jagte ihm nach, sieben Tagemärsche weit, (דרך^{H1870} Reise שבעת^{H7651} sieben ימים^{H3117} Tage) und erreichte ihn am Gil'ad-Gebirge.

LXX οδον^{G3598} N-ASF Reise ημερων^{G2250} N-GPF Tage επτα^{G2033} N-NUI sieben → kein hebdomas

1.Mo 50:10: Als sie bis zur Dornentenne, die jenseits des Jardens liegt, gekommen waren, hielten sie dort eine sehr große und schwere Totenklage ab; und er machte für seinen Vater eine Trauer von sieben Tagen. (אבל^{H60} Trauer שבעת^{H7651} sieben ימים^{H3117} Tage)

LXX πενθος^{G3997} N-ASN Trauer τω^{G3588} T-DSM den πατρι^{G3962} N-DSM Vater αυτου^{G846} D-GSM seinen επτα^{G2033} N-NUI sieben ημερα^{G2250} N-APF Tage → wieder kein hebdomas

2.Mo 7:25: So wurden sieben Tage voll, (וימלא^{H4390} erfüllt/voll שבעת^{H7651} sieben ימים^{H3117} Tage) seit der Ewige den Fluß geschlagen hatte.

LXX ανεπληρωθησαν^{G378} V-API-3P sie wurden vollständig επτα^{G2033} N-NUI sieben ημεραι^{G2250} N-NPF Tage → man kann glaube ich erkennen, dass WLC und LXX übereinstimmen, dass wenn ein Abschnitt von sieben Tagen beschrieben wird, auch sieben Tage geschrieben werden.

Schauen wir mal kurz, wo die LXX anfängt hebdomas zu schreiben. Und mit welchem Wort das im WLC übereinstimmt.

2.Mo 34:22: Und ein Fest der Wochen (יהוה^{H2282} Fest שבעת^{H7620} Siebener) sollst du dir machen, der Erstreife vom Weizenschnitt, und das Fest des Einbringens an der Wende des Jahres. → die LXX schreibt εορτην^{G1859} N-ASF εβδομαδων^{N-GPluralF} also konstatieren wir, dass die LXX das Wort shabua mit hebdomas (Wochen) übersetzt. Das Wort shabua H7620 kommt 17x vor im WLC. Gehen wir Schritt für Schritt vor um den Übersetzern der LXX auf die Schliche zu kommen, was sie da genau gemacht haben und was für Konsequenzen das hat. Wir erinnern uns dass LXX für angeblich sieben Gelehrte stehen, die das hebräische ins griechische übertragen haben. Es ranken sich da auch einige Mythen und Legenden um die LXX, aber wir werden faktisch sehen, was wir davon halten können. Das Wort G1442 siebte bzw. die Verknüpfung mit der Strongnummer kommt 107 x in der LXX vor. 105 x kommt das Wort im Singular vor und nur 2 x im Plural. Schauen wir uns an wo.

1.Mo 29:27: Laß die Woche mit dieser voll sein, dann wollen wir dir auch die da geben um den Dienst, den du bei mir noch sieben weitere Jahre abdienst.»

1.Mo 29:27 LXX συντελεσον ουν τα^{G3588} T-APN εβδομα^{G1442} A-APN ταυτης και δωσω σοι και ταυτην :αντι της εργασιος ης εργα παρ' εμοι επι επτα ετη ετερα → G1442 siebte Ordinalzahl von G2033 sieben (Kardinalzahl); es wird hier also das Wort siebte im Plural verwendet zu die siebenten oder siebten

WLC מלא^{H4390} שבוע^{H7620} זאת^{H2063} וַיִּתֶּן^{H5414} ה' וְיָמֵי^{H1571} אֶת^{H853}

זאת^{H2063} וְיָמֵי^{H5656} אֶת^{H834} וְיָמֵי^{H5647} אֶת^{H5978} וְיָמֵי^{H5750}

שבוע^{H7651} שבועים^{H8141} אֶת^{H312}

→ im hebräischen Urtext wird das Wort shabua verwendet. Dazu steht das Wort im hebräischen im Singular. Quelle: <http://scholarsgateway.com/search/WLC/Genesis/29>

| | |
|--|---|
| | Noun Mas. Sing. Root: שבוע Transliteration: šabua' Strong's Number: <u>H7620</u> |
|--|---|

Warum benutzt die LXX dann die Pluralform? Wenn das Wort hebdoma Woche bedeuten würde, dann wäre es ja Wochen. Das ist eine Unregelmäßigkeit, die nicht zu erklären ist. Ok, die Strongnummern bzw. die Morphologie können auch falsch zugeordnet sein. Ich habe keine Flexion bzw. Beugung von

hebdomas gefunden im Netz.

1.Mo 29:28: Da tat Jaakob so; er ließ die Woche mit dieser voll werden, dann gab jener ihm seine Tochter Rahel zum Weib.

1.Mo 29:28 :LXX εποιησεν δε ιακωβ ουτως και ανεπληρωσεν τα^{G3588 T-APN} εβδομα^{G1442 A-APN} ταυτης και εδωκεν αυτω λαβαν ραχηλ την θυγατερα αυτου αυτω γυναικα

WLC שָׁבִיעַ H6213 וְיָקַבְהוּ H3290 וְיָקַבְהוּ H3651 וְיָקַבְהוּ H4390 וְיָקַבְהוּ H7620 וְיָקַבְהוּ H2063

וְיָקַבְהוּ H5414 וְיָקַבְהוּ H853 וְיָקַבְהוּ H7354 וְיָקַבְהוּ H1323 וְיָקַבְהוּ H802 → shabua hier auch im Singular

→ der Kontext ergibt aber, dass von einer Woche oder Brautwoche gar nichts geschrieben steht, das wir nur in den Text hineininterpretiert, weil man meint, dass Jacob erst mal die Lea heiratet und dass diese Hochzeit eine Woche dauert. Aber das stimmt nicht, weil es eine Unkenntnis der Bedeutung des Wortes shabua besteht und dessen Beziehung zu Tagen und Jahren. In der Abmachung zwischen Laban und Jacob geht es immer nur um 7 Jahre, also hat das Wort shabua hier eine Beziehung zu Jahren. **Laß das shabua (7 Jahre) mit dieser (Lea) voll sein, dann wollen wir dir auch die da (Rachel) geben um den Dienst, den du bei mir noch sieben weitere Jahre abdienst.** → das ist die Bedeutung von shabua hier, das 7. Jahr sollte er voll machen bzw. erfüllen und dann noch weitere **sieben Jahre** (nicht shabua) um Rachel dienen. **Da tat Jaakob so; er ließ das shabua (7. Jahr) mit dieser (Lea) voll werden, dann gab jener ihm seine Tochter Rahel zum Weib.** Shabua hat eindeutig nur einen Bezug zum 7. Jahr wie auch der Sabbat einen Bezug hat zum 7. Tag oder auch zum 7. Jahr (Sabbatjahr). Ich weiß zwar noch nicht, warum es zwei Worte dafür gibt und wo genau der Unterschied liegt, aber ich hoffe, das Yahweh mir Licht diesbezüglich gibt. Folgen wir jetzt weiter der Spur hebdomaxxx in der LXX und welche Worte stattdessen im hebräischen Urtext verwendet werden.

2.Mo 34:21: **Sechs Tage sollst du arbeiten, am siebenten Tag aber sollst du ruhen, im Pflügen wie im Mähen sollst du ruhen. 22: Und ein Fest der Wochen sollst du dir machen, der Erstreife vom Weizenschnitt, und das Fest des Einbringens an der Wende des Jahres.**

2.Mo 34:22 :LXX και εορτην εβδομαδων^{N-GPF} ποιησεις μοι αρχην θερισμου πυρων και εορτην συναγωγης μεσουντος του ενιαυτου → wir sehen, dass es für hebdomas (Woche) **keine** eigene Strongnummer existiert, sehr seltsam!!

WLC וְיָקַבְהוּ H2282 Fest וְיָקַבְהוּ H7620 Siebener/ Siebenten וְיָקַבְהוּ H6213 sollst du machen וְיָקַבְהוּ H0 zu dir וְיָקַבְהוּ H1061 וְיָקַבְהוּ H7105 וְיָקַבְהוּ H2406 וְיָקַבְהוּ H2282 וְיָקַבְהוּ H614 וְיָקַבְהוּ H8622 וְיָקַבְהוּ H8141--> shabua steht hier im Plural

Eine Form vom hebdomas wird hier bei der LXX anstelle des Wortes shabua verwendet.

3.Mo 23:15: **Ihr sollt euch aber zählen von dem Tag nach dem ‚Sabbat‘, von dem Tag, da ihr die Garbe der Schwingung bringt: Sieben volle Wochen sollen es sein.**

3.Mo 23:15 LXX και αριθμησετε υμεις απο της επαυριον των σαββατων απο της ημερας ης αν :προσενεγκητε το δραγμα του επιθεματος **επτα**^{G2033 N-NUI} εβδομαδας^{N-APF} ολοκληρους

WLC וְיָקַבְהוּ H5608 וְיָקַבְהוּ H4283 וְיָקַבְהוּ H7676 Sabbat (Einzahl)

וְיָקַבְהוּ H3117 וְיָקַבְהוּ H935 וְיָקַבְהוּ H853 וְיָקַבְהוּ H6016 וְיָקַבְהוּ H8573 וְיָקַבְהוּ H7651 **sieben**

וְיָקַבְהוּ H7676 Sabbate (Plural) וְיָקַבְהוּ H8549 makellose/ganze/komplette

וְיָקַבְהוּ H1961 → hier geht schon was ganz seltsames vor, hier wird die Pluralform von Sabbat willkürlich mit Woche übersetzt, obwohl der Sabbat einen Bezug zum 7. Tag hat, wird dies kaschiert und einen Zeitraum von 7 Tagen suggeriert. Das beruht auf dem falschen Verständnis des Wortes shabua.

→ man darf doch aber fragen, ob die Übersetzer das selbe Wort **שָׁבִיעַ** auch anderweitig mit

Woche übersetzten? Dieses Wort **שָׁבִיעַ** kommt nur hier vor, aber es gibt noch andere

Pluralformen von Sabbat **שַׁבְּתוֹת** .

2.Mo 31:13: **«Du aber rede zu den Kindern Jisraël und sprich: Doch meine Sabbate sollt ihr wahren; denn ein Zeichen ist es zwischen mir und euch für eure Geschlechter, um zu erkennen, daß ich Yahweh bin, der euch heiligt;**

2Mo 31:13 ואתה^{H859} דבר^{H1696} אל^{H413} בני^{H1121} ישראל^{H3478} לאמר^{H559} אך^{H389} את^{H853} שבתתי^{H7676} meine Sabbath תשמרו^{H8104} כי^{H3588} אות^{H226} הוא^{H1931} בני^{H996} וביניכם^{H996} לדרתים^{H1755} לדעת^{H3045} כי^{H3588} אני^{H589} יהוה^{H3068} : מקדשכם^{H6942} → die LXX: σαββατα^{G4521} N-APN Sabbath μου^{G1473} P-GS meine

→ warum wird hier nicht mit hebdomas (Woche) übersetzt?

3.Mo 19:3: Jedermann seine Mutter und seinen Vater sollt ihr ehrfürchten, und meine Sabbate sollt ihr wahren; ich bin Yahweh, euer Gott.

3Mo 19:3 איש^{H376} אמו^{H517} ואביו^{H1} תיראו^{H3372} ואת^{H853} שבתתי^{H7676} meine Sabbath תשמרו^{H8104} אני^{H589} יהוה^{H3068} : אלהיכם^{H430} → die LXX: σαββατα^{G4521} N-APN Sabbath μου^{G1473} P-GS meine

→ warum wird hier nicht mit hebdomas (Woche) übersetzt?

3.Mo 19:30: Meine Sabbate sollt ihr wahren und mein Heiligtum in Ehrfurcht halten; ich bin Yahweh.

3Mo 19:30 את^{H853} שבתתי^{H7676} meine Sabbath תשמרו^{H8104} ומקדשי^{H4720} תיראו^{H3372} אני^{H589} יהוה^{H3068} → die LXX: σαββατα^{G4521} N-APN Sabbath μου^{G1473} P-GS meine

→ warum wird hier nicht mit hebdomas (Woche) übersetzt? Es gibt noch 3 Stellen, die dem gleichen – korrekten - Muster folgen **3Mo 26:2**; **Hes 20:13**; **Hes 22:8** man darf sich fragen, warum die „Gelehrten“ hier nicht mit Wochen übersetzten? Es handelt sich doch auch um die Pluralform von Sabbat. Wird bei der Übersetzung also eher interpretiert, als korrekt bzw. konkordant zu übersetzen? Es scheint so und es hat Auswirkungen bis ins NT hinein. Hier zwei krasse Fälle.

Mat 28:1 οψε^{G3796} ADV δε^{G1161} CONJ σαββατων^{G4521} N-G-PluralN τη^{G3588} T-DSF επιρωσκουση^{G2020} V-PAP-DSF εις^{G1519} PREP μων^{G1520} A-ASF σαββατων^{G4521} N-G-PluralN ηλθεν^{G2064} V-2AAI-3S μαρια^{G3137} N-NSF η^{G3588} T-NSF μαγδαληνη^{G3094} N-NSF και^{G2532} CONJ η^{G3588} T-NSF αλλη^{G243} A-NSF μαρια^{G3137} N-NSF θεωρησαι^{G2334} V-AAN τον^{G3588} T-ASM ταφον^{G5028} N-ASM → zwei identische Wörter σαββατων schauen wir mal wie die Übersetzer äh Interpretierer so übersetzen:

Mt 28:1: Aber nach Sabbat (Plural wird zum Singular) am hellwerdenden zum eins Woche (Sabbate [Plural] wird zu Woche [Singular]) kam Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, zu betrachten das Grab.

Mt 28:1: Das war am Abend zwischen den Sabbaten. Als der Morgen zu einem der Sabbattage dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen. → es sind nicht alle so blind^^

Mt 28:1: And after the sabbaths, in the shining forth to one of the sabbaths, came Mary Magdalene and the other Mary to behold the tomb. → nur zwei konkordante Übersetzungen von über 40, alle anderen übersetzen das zweite σαββατων mit Woche, so dass fast 99% der christlichen Gläubigen und auch die anderer Religionen (Muslime) davon ausgehen – weil es ja in allen Bibeln so steht – dass „Jesus“ am ersten Tag der Woche (Montag? Wochentagsänderung 1976 nach DIN xx) auferstanden sein soll. Und deswegen feiert man Gottesdienst am Sonntag. Entgegen der Schrift, wonach er an einem der Sabbate (15. Festsabbat, auch Sabbat genannt und dem folgenden 16. dem 7. Tags-Sabbat wurde Yahshua vom Vater Yahweh an seinem heiligen Sabbat auferweckt) auferweckt worden ist. Aber den allermeisten Menschen ist das egal, sie wollen ihren geliebten Sonntag beibehalten, auch wenn sie damit einem falschen Gott (Satan, Tier, Drache, Schlange) folgen und ihn anbeten. Und es ist ihnen egal, wenn sie dadurch verloren gehen.

Off 14:9: Und ein anderer Engel, ein dritter, folgte ihnen, sagend mit lauter Stimme: Wenn jemand anbetet das Tier (Papsttum) und sein Bild (ehemals protestantisches Christentum) und annimmt Kennzeichen (Sonntag, Trinität) auf seiner Stirn (Überzeugung) oder an seiner Hand (Mitläufer), **10:** und er wird trinken von dem Wein des Zornes Gottes, eingeschenkten ungemischt (ohne Gnade) in den Becher seines Zornes, und wird gepeinigt werden in Feuer und Schwefel vor heiligen Engeln und vor dem Lamm. **11:** Und der Rauch ihrer Pein in Ewigkeiten von Ewigkeiten steigt auf, und nicht haben sie Ruhe tags und nachts, die Anbetenden das Tier und sein Bild, und wenn jemand annimmt das Kennzeichen seines Namens.

3.Mo 23:16: Bis zum Tag nach dem siebenten Sabbat sollt ihr zählen: Fünfzig Tage, und dann sollt ihr dem Ewigen ein Mehlopfer vom Neuen darbringen.

3.Mo 23:16: **LXX** εως της επαυριου της εσχατης **εβδομαδος**^{N-GSF} αριθμησετε πεντηκοντα ημερας και προσοισετε θυσιαν νεαν τω κυριω → bis den Tag nach der letzten Woche übersetzt die LXX und macht aus Sabbat im Singular eine Woche und unterschlägt den Siebten und interpretiert zwar richtig, dass es der letzte ist, aber ich dachte es wären 70 gelehrte Übersetzer und keine Interpretierer oder Ausleger !!

WLC דַּעַח5704 מְחַרַּת4283 **שַׁבַּת**H7676 des Sabbats (Einzahl)

שַׁבְעִיתH7637 des Siebten וַתִּסְפְּרוּH5608 שִׁמְשִׁיםH2572 יוֹםH3117

מִלִּיהוָהH3068 לַיהוָהH2319 שֶׁהַמְּנַחֵחַH4503 הַקְּרֹבָתָםH7126

Also das hier heftig manipuliert wird, sollte bis hierhin schon jedem klar sein, der noch etwas Verstand besitzt. Und das Ziel hatte ich ihnen schon an den Texten im NT gezeigt. Es scheint an lange gehegter Plan zu sein Yahweh's Sabbat auszuhebeln und ihn von seinem Thron zu stürzen. Denn das 4. Gebot macht seinen Herrschaftsanspruch als Schöpfer geltend.

2.Mo 20:8: Gedenke des Sabbattages, ihn zu heiligen! **9**: Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk verrichten; **10**: aber der siebente Tag ist ein Sabbat Yahweh's, deinem Gott. Da sollst du keinerlei Werk verrichten, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist. **11**: Denn in sechs Tagen hat **Yahweh den Himmel und die Erde geschaffen**, das Meer und alles, was darin ist; aber am siebenten Tag hat er geruht; darum hat Yahweh den Sabbattag gesegnet und ihn geheiligt. → Wer also den Sabbat als Tag Yahweh's angreift, der greift Yahweh persönlich an und rebelliert gegen seinen Schöpfer. Und so was ist absolut vermessen und dumm.

Jes 29:13: Dann sprach der Herr: Weil dieses Volk sich naht mit seinem Mund, mit seinen Lippen ehrt es mich jedoch sein Herz bleibt fern von mir weil ihre Furcht vor mir geworden Gebot von Menschen, angelehrt - **14**: darum, sieh, will ich weiter noch Wunder wirken diesem Volk wunderliche Wunder! Da schwindet seiner Weisen Weisheit und seiner Klugen Klugheit birgt sich. **15**: Weh, die da vor Yahweh tief den Plan verstecken daß in der Dunkelheit ihr Werk und sprechen: ‚Wer sieht uns, wer erkennt uns?‘ (ich bin ihnen langsam auf der Spur) **16**: Verkehrtheit euch! Ist wie der Ton dem Bildner gleich zu halten daß Werk von seinem Wirker spräche: ‚Hat mich nicht gewirkt!‘ und das Gebild von seinem Bildner sagte: ‚Versteht es nicht!‘

Jes 29:16: O über eure Verkehrtheit! Ist etwa der Töpfer dem Ton gleichzuachten, so daß ein hergestelltes Werk von seinem Hersteller sagen könnte: »Er hat mich nicht geschaffen«, und ein Gebilde von seinem Bildner sagen dürfte: »Er versteht nichts«? → es ist der totale Wahnsinn, was die Menschen, und zwar die religiösen Menschen dazu treibt, sich so von ihrem Schöpfer so zu distanzieren und nach außen aber so zu tun, als seien sie fromme und gottgläubige Menschen. Sie geben an, dass sie die Gebote bzw. die Thora gut finden und ihr folgen wollen, aber halten ihren Gott für so dumm und wandelbar, seinen Sohn an einem ersten Tag der Woche aufzuwecken und 50 Tage später ebenfalls an einem Sonntag die Geburtsstunde seiner Gemeinde ins Leben zu rufen, in dem er seinen Geist über die Gläubigen ausgießt. Und 7 Tage vor der Auferweckung soll Yahshua ebenfalls an einem Sonntag als König nach Jerusalem eingeritten sein. Es erscheint ihnen absolut als kein Widerspruch, dass Yahweh im „Alten Bund“ - wie sie sagen – Menschen hat umbringen lassen, wenn sie am Sabbat Holz gesammelt haben, was sicher nicht der einzige Grund war, und nun ganz ohne Schmerzen, den Sabbat einfach so in den Abfall der „jüdischen“ Geschichte wirft. Ja der Sabbat war ja nur für das jüdische Volk sagen sie, er hatte vor ihnen (ca. 3500 Jahre bis Mose) und nach ihnen (ca. 2000 Jahre nach Zerstörung des 2. Tempels im Jahr 70 n. Chr.) keine Bedeutung und scheint nur so als ein Zufallsprodukt in den Heilsplan gekommen sein. Wie krank muss man in seinem Glaubensleben sein, um so etwas für gut zu erachten. Was für ein falsches Gottesbild muss man haben, um dies für sich zu rechtfertigen und Andersdenkende noch zu verurteilen. Die Welt der Bibel wird total auf den Kopf gestellt, aber die Menschen wälzen sich befriedigt in religiösen Gefühlen und sehen das als ihre Wahrheit an.

Jes 45:5: Ich bin Yahweh, und sonst ist keiner da: außer mir gibt's keinen Gott. Ich habe dich gegürtet, ohne daß du mich kanntest, **6**: damit man erkenne vom Aufgang der Sonne und von ihrem Niedergang her, daß es außer mir keinen Gott gibt. Ich bin Yahweh, und sonst ist keiner! **7**: Der ich

(Vater) das Licht bilde und die Finsternis schaffe, der ich Heil verleihe und Unglück schaffe: ich, Yahweh, bin es, der dies alles wirkt! (und nicht der Sohn)« **8:** »Laßt rieseln von oben, ihr Himmel, Segen, und die Wolken mögen ihn herabströmen lassen! Die Erde tue auf, damit Heil erblühe, und sie lasse Gerechtigkeit sprossen zugleich! Ich, Yahweh, habe selbst es geschaffen. (Wer ist der Schöpfer?) « **9:** »Wehe dem, der mit seinem Bildner hadert, er, eine bloße Scherbe unter irdenen Scherben! Darf wohl der Ton zum Töpfer, der ihn formt, sagen: »Was machst du da?« und »Dein Werk hat keine Handhabe?« → können die Geschöpfe dem Schöpfer vorschreiben, was er zu tun und zu lassen hat? **10:** Wehe dem, der zu einem Vater sagt: »Warum setzest du Kinder in die Welt?« und zu einem Weibe: »Warum wirst du Mutter?« « **11:** So hat Yahweh gesprochen, der Heilige Israels und sein (Israels) Bildner: »Über die kommenden Dinge befragt mich! Meine Söhne und das Werk meiner Hände laßt mir anbefohlen sein! **12:** Ich bin es ja, der die Erde gemacht und die Menschen auf ihr geschaffen hat; ich bin es, dessen Hände den Himmel ausgespannt haben, und sein gesamtes Sternenheer habe ich bestellt. → es ist mir mir auch unerklärlich, wie man angesichts solcher Aussagen, glauben kann, dass der Sohn der Schöpfer sein soll. Damit macht man den Vater zum Lügner und das ist kein Bagatelldelikt. Alle die Jesus zu Gott erklären und ihn zum Schöpfer und Gesetzgeber erklären, begehen Verrat an ihrem wahren Schöpfer und Gott. Sie rebellieren offen gegen die Aussagen der 10 Gebote, die ewig gültig sind.

Kommen wir nun zurück zur LXX.

3.Mo 25:1: Und Yahweh redete zu Mosche auf dem Berg Sinai und sprach: **2:** «Rede zu den Kindern Jisraël und sprich zu ihnen: Wenn ihr in das Land kommt, das ich euch gebe, so soll das Land Yahweh einen Sabbat (H7676) feiern. **3:** Sechs Jahre besäe dein Feld und sechs Jahre (sehen sie hier wird wieder unterscheiden zwischen 6+1) beschneide deinen Weinberg und bringe seinen Ertrag ein; **4:** aber im siebenten Jahr (7. Jahr) soll ein Sabbat vollkommener Ruhe (H7676 H7677) sein für das Land, ein Sabbat (H7676) zu Yahweh; dein Feld sollst du nicht besäen und deinen Weinberg nicht beschneiden. **5:** Den Nachwuchs deines Schnittes sollst du nicht abmähen und die Trauben deines unbeschnittenen Weinstocks sollst du nicht lesen; ein Sabbatjahr (H7676 H8141) sei es für das Land. **6:** Es sei aber der Sabbat (H7676) des Landes für euch zum Essen, für dich und für deinen Knecht und für deine Magd, sowie für deinen Mietling und für deinen Beisassen, (für alle, nicht nur für die Israeliten) die sich bei dir aufhalten. **7:** Auch für dein Vieh und für das Getier, das in deinem Land ist, sei all sein Ertrag zum Essen.

8: Und du sollst dir sieben Jahressabbate zählen (, sieben Jahre siebenmal, so daß dir die Zeit der sieben Jahressabbate neunundvierzig Jahre sei.

3.Mo 25:8: **LXX** και εξαριθμησεις σεαυτω επτα (7) αναπαυσεις (mal) ετων (Jahre) επτα (7) ετη (Jahre) επτακις (7mal) και εσονται σοι επτα.^{G2033 N-NUI} (7) **εβδομαδες**^{N-NPF} (Wochen oder Siebener/Siebente?) ετων (Jahre) εννεα (9) και (und) τεσσαρακοντα (40) ετη (Jahre).

→ Wochen würde hier gar keinen Sinn machen, also hat das hebdomades eher die Bedeutung von Siebener oder Siebente, was dann übersetzt heißen würde: und soll sein zu euch sieben Siebente an Jahren 9 und 40 Jahre. Natürlich ergibt sich für die Gesamtzahl eine Zahl von 49 Jahren. Und diese Summe ergibt sich aus 7x7 Jahren, aber sie Schrift legt durch den Bezug zum Sabbat immer Wert auf den 7. Tag bzw. das 7. Jahr. Denn wenn wir der Sichtweise der LXX einmal folgen wollen und laut ihr übersetzen: und soll sein zu euch sieben Wochen an Jahren 49 Jahre. Dann wären das sieben Jahr-Wochen. Und diese Konzept wird dann weiter in Daniel 9 weiterverfolgt.

Dan 9:24 εβδομηκοντα^{G1440 N-NUI} **siebzig** εβδομαδες^{N-NPF} **Wochen oder Siebente** συνετηθησαν^{G4932 V-API-3P} **abgeschnitten** → hier steht natürlich im Grundtext shabua, 70 shabuas sollen abgeschnitten werde, was 70 mal das 7. Jahr ist. Wenn also das Wort hebdomades gar nicht Wochen bedeutet sondern wirklich einen Bezug zum Siebenten hat, dann hätten die Übersetzer gar nicht so UNRECHT und nur die heutigen Übersetzer, die dieses Wort shabua oder hebdomades mit Wochen übersetzen, würden dann verkehrt liegen. Aber grundsätzlich kann ich die Übersetzer der LXX nicht ganz frei von Interpretationen frei sprechen und eine 1zu1 Übertragung (konkordant) ist es alle male nicht. Ich lerne auch dazu bei jedem Studium und manchmal muss ich mich auch selber korrigieren. Ich habe ja nichts zu verlieren, kann nur die Wahrheit gewinnen. Wenn also das Wort hebdomades nicht Woche heißt, dann würde das auch erklären, warum das Wort hebdomas (Woche) gar nicht im

NT vorkommt. Und sabbatown würde dann auch nicht Woche bedeuten und kann es auch gar nicht. Hier ist der Beweis, das kein Wort oder Wortstamm εβδομα im Textus receptus oder im Nestle Arland vorkommt. Wie auch, das Konzept der Woche als ein eigenständiges Wort ist der heiligen Schrift fremd. Wenn es einen Zeitraum von sieben Tagen beschreiben will, dann schreibt sie sieben Tage.



Und shabua unterstützt diese Sichtweise. Was noch kurios ist, das die LXX die sieben Sabbate unterschlägt in Vers 8 im ersten Teilsatz. Sie werden nicht übersetzt oder erwähnt, weil hier nicht übersetzt wird sondern interpretiert. Diese angeblich 70 oder 72 griechisch sprechenden Juden, haben schon sehr viel griechisches Denken integriert, so dass sie die Sprache der heiligen Schrift gar nicht mehr ursprünglich wiedergeben konnten. Deswegen wird das Papsttum am Ende auch aus einer Mischung aus verschiedenen Weltreichen dargestellt.

Off 13:2: Und das Tier, das ich sah, war gleich einem Panther (Griechenland) und seine Füße wie eines Bären (Medo-Persien) und sein Maul wie Maul eines Löwen (Babylon). Und gab ihm der Drache (heidnische Rom) seine Kraft und seinen Thron und große Macht. → es ist ein Sammelsurium von Einflüssen aus allen vier Weltreichen, die das Papsttum assimiliert hat und es mit einem christlichen Mäntelchen umhüllte. Das ist der babylonische Wein, mit der sie alle verführt hat, die die Liebe zu Wahrheit nicht hatten.

3Mo 25:8 ויספרת^{H5608} Und zählen sollst du שבע^{H7651} לך^{H7651} zu dir sieben שבתת^{H7676} Sabbate (Plural) שנים^{H8141} [an] Jahren (Plural) שבע^{H7651} sieben שנים^{H8141} Jahre (Plural) שבע^{H7651} sieben פעמים^{H6471} mal. והיו^{H1961} Und so werden ימי^{H3117} לך^{H3117} zu dir die Tage שבע^{H7651} [der] sieben שבתת^{H7676} Sabbate (Plural) השנים^{H8141} der Jahre (Plural) תשע^{H8672} neun וארבעים^{H705} und vierzig :שנה^{H8141} Jahr.

(Singular) → wie wir aber in Vers 3 und 4 gelesen haben, wird das Sabbatjahr von den restlichen 6 Jahren abgetrennt und wird somit nicht als eine Einheit betrachtet. Sabbat ist der 7. Tag und das Sabbatjahr ist das 7. Jahr. Wenn also in Vers 8 steht, dass wir sieben Sabbate an Jahren zu zählen sind, dann sind die sieben Jahre sieben mal nicht 7x7 Jahre, sondern als sieben mal das 7. Jahr (das Sabbatjahr) zu zählen. Wir dürfen der heiligen Schrift nicht unser bequemes Denken aufprägen, sondern die Schrift muss sich selber auslegen und erklärt uns, was genau sie uns sagen will. Yahweh spricht durch sein Wort zu uns, und wir können ihn nicht korrigieren, weil wir denken, na das muss jetzt aber etwas anderes heißen. Übersetzungen sind daher etwas schlechtes, wenn die Übersetzer ihr Denken der Übersetzung aufprägen. Und wir sind mitschuldig, wenn wir das nicht hinterfragen. Und wir erkennen hier wieder das Prinzip Tag=Jahr und die hebräischsprachigen Übersetzer vertuschen das wieder.

3.Mo 25:8: Zähle dir sieben Feiertage, sieben Jahre siebenmal: so sind dir die Tage der sieben Feiertage neun und vierzig Jahre. → ein anderer lässt zwar die Tage stehen, entstellt aber anderweitig den Text. Er hat scheinbar ein Problem Sabbat Sabbat zu nennen und auch ein Problem mit dem Namen seines Gottes. So genau können sie also die 10 Gebote nicht nehmen, wie sie uns vorgaukeln wollen.

9: Dann sollst du Posaunenschall ergehen lassen im siebenten Monat am Zehnten des Monats (תרועה^{H8643} jubeln, Freudenschrei בחדש^{H2320} im Monat השבעי^{H7637} dem siebten בעשור^{H6218} am zehnten לחדש^{H2320} zum Monat) (das nochmal zum Thema Datumsangabe) ביום^{H3117} am Tag הכפרים^{H3725} der Versöhnung); am Tag der Sühnung sollt ihr die Posaunen (H7782 Schophar)

ergehen lassen durch euer ganzes Land.

Ja ich muss selber für alles offen bleiben und man kann sich der Wahrheit nur stückchenweise nähern und man muss bereit sein alles wieder aufzugeben und von vorn zu beginnen, wenn man sich in eine falsche Richtung bewegt hat.

4.Mo 28:26: Und am Tag der Erstreife, wenn ihr Yahweh ein neues Mehlopfers darbringt, an eurem Wochenfest, soll euch heilige Berufung sein; keinerlei Dienstarbeit sollt ihr verrichten.

4.Mo 28:26LXX και τη ημερα των νεων οταν προσφερητε^{G4374 V-PAS-2P} (ihr bringt) θυσιαν^{G2378 N-ASF} (Opfer) νεαν^{G3501 A-ASF} (neues) κυριω^{G2962 N-DSM} (dem Herrn statt Yahweh) των^{T-GPF} (der) **εβδομαδων**^{N-GPF} (Siebenten) επικλητος^{A-NSF} (Versammlung) αγια^{G40A-NSF} (heilige) εσται (soll sein) υμιν (zu euch) παν εργον λατρευτον ου ποτησετε → ihr bringt ein Opfer neues **dem Herrn der Siebenten** (?), irgendwie geht die LXX hier völlig neue Wege und wird nicht umsonst von den Juden als schlechte Übertragung abgelehnt
WLC וְיָבִיאוּ^{H3117} Und am Tag **הַבְּכוֹרִים**^{H1061} der Erstlinge **הַקְּרִיבָה**^{H7126} im nahe kommen **הַמִּנְחָה**^{H4503} Geschenk, Opfer **הַדְּשָׁה**^{H2319} neues **לַיהוָה**^{H3068} zu Yahweh **בְּשַׁבְעַת יָמֶיךָ**^{H7620} an **euren** Siebenten (kein Wort von Fest) **מְקַרְא**^{H4744} Verkündigung/Versammlung **שְׁבַע יָמֵי**^{H6944} heilige **הַיְהוָה**^{H1961} soll sein **לְכֹכְךָ**^{H0} zu **euch** **לְכֹכְכֶם**^{H3605} alle **מְלֶאכֶת**^{H4399} Arbeit **עֲבֹדָה**^{H5656} Dienst **לֹא**^{H3808} nicht

וְשָׂבוּ^{H6213} machen. → da haben wir auch wieder die Dienst-Arbeit (Fest-Sabbat)

→ ich denke, dass sie mit mir mitgehen können, denn wenn wir uns die Mühe machen die Urtexte Wort für Wort zu betrachten, dann erkennen wir Fehler und Missdeutungen der ach so hochgelobten Übersetzer. Die oft nur bei anderen abgeschrieben haben. Sprachwissenschaftler ohne den Geist Gottes können viel mehr kaputt machen, als Laien mit dem Geist der Wahrheit. Diese Linguisten braucht es nur bedingt. Auf gar keinen Fall möchte ich Wissenschaftlern mein Heil anheimstellen. Und den Kirchen schon mal gar nicht. Entweder ich kann mich auf die Führung Gottes, so wie er in seinem Wort verspricht verlassen oder ich bin eben verlassen und geh verloren. Dieses Wagnis möchte ich eingehen. Auf fremde Menschen, in deren Herz ich nicht blicken kann, möchte ich mich nicht mehr verlassen. Und der Papst hasst ja Laien und wird sie auch demzufolge zur Strecke bringen, wenn er es wieder darf und die Kirchen werden ihm helfen.

5.Mo 16:8: Sechs Tage sollst du Ungesäuertes essen, und am siebten Tag ist eine Festversammlung zu Yahweh, deinem Gott, da sollst du keine Arbeit verrichten. 9: Sieben Wochen sollst du dir zählen; vom «Anheben der Sichel am Getreidestand» sollst du beginnen, sieben Wochen zu zählen.

5.Mo 16:9: **LXX** επτα (7) **εβδομαδας** (Siebente) ολοκληρους εξαριθμησεις σεαυτω αρξαμενου σου δρεπανον επ' αμητον αρχη εξαριθμησαι επτα (7) **εβδομαδας** (Siebente)

WLC שִׁבְעָה^{H7651} sieben **שִׁבְעָה**^{H7620} Siebente (Plural) **תִּסְפֹּר**^{H5608} sollst du zählen **לְךָ**^{H0} zu dir, **מֵהַחֵל**^{H2490} vom Ansetzen **שֶׁרְמַשׁ**^{H2770} der Sichel

הַבְּקָמָה^{H7054} an den Halm (16. des ersten zeremoniellen Monats) **תִּחַל**^{H2490} sollst

du anfangen **לְסַפֵּר**^{H5608} zu zählen **שִׁבְעָה**^{H7651} sieben **שִׁבְעָה**^{H7620} Siebente.

(Plural) → die Zählung ist 7x der 7. Tag, da der jeweils 7. Tag in 3. Mose 23, 15-16 Sabbat genannt wird, wage ich mal zu fragen, ob die 7 x 7. Tag (Sabbat) nicht auch eine zeremonielle Bedeutung haben. Denn warum werden sie denn so häufig erwähnt, wenn sie keinerlei Bedeutung hätten. Und wir erinnern uns, dass sie nur erst malig zu zählen waren, wenn sie in das Land Kanaan kommen würden. Also müssten bei Joshua Hinweise dazu zu finden sein. Denn nichts in der heiligen Schrift wird umsonst geschrieben.

5.Mo 16:10: Dann sollst du das Wochenfest feiern zu Yahweh, deinem Gott, gemäß der Edelmutgabe deiner Hand, die du geben magst, je nachdem Yahweh, dein Gott, dich segnen wird.

5.Mo 16:10 LXX και ποιησεις εορτην^{G1859 N-ASF} (Fest) **εβδομαδων**^{N-GPF} (der Siebenten) κυριω^{G2962 N-DSM} (dem Herrn statt Yahweh) τω (dem) θεω (Gott) σου καθοτι η χειρ σου ισχυει οσα

αν δω σοι καθοτι ηυλογησεν σε κυριος ο θεος σου → hier taucht das Wort Fest tatsächlich auf und darf auch so übersetzt werden, aber nicht mit Wochen-Fest. Und wir erkennen, das die LXX hier kurios to theo, als Herr der Gott wiedergibt, aber der Urtext schreibt zu Yahweh deinem Gott, das sollte man sich für das NT merken, wo auch öfter dieser Ausdruck vorkommt und der Vater, der allein wahre Gott damit gemeint ist. Denn nicht jeder „Herr“ im NT ist gleich der Sohn.

WLC וְעָשִׂיתָ H6213 **Und du sollst machen/bereiten** וְעָשִׂיתָ H6213 **Fest** שְׁבַעֵת H7620 **Siebenten** (Plural) לַיהוָה H3068 **zu Yahweh** יְיָ H430 **deinem** אֱלֹהֶיךָ H430 **Gott** מִסֵּת H4530 **Gabe** וְנָתַתָּה H5071 **Freiwilligkeit** יָדְךָ H3027 **deiner** אֶשְׁרָךְ H834 **die** תַּתִּיבָה H5414 **du geben kannst** כִּכְאֲשֶׁר H834 **wie** דָּא H1288 **er dich gesegnet** וְיְהוָה H3068 **Yahweh** יְיָ H43 **dein** אֱלֹהֶיךָ H43 **Gott**. → es scheint so zu sein, dass das Fest der Siebenten am 50. Tag gefeiert wird, denn an diesem Tag sollten sie nach Schilo und später nach Jerusalem kommen.

5.Mo 16:16: Dreimal im Jahr soll all dein Mannsvolk erscheinen vor dem Angesicht Yahweh's, deines Gottes, an dem Ort, den er erwählen wird: Am Fest der ungesäuerten Brote, am Wochenfest und am Fest der Hütten. Man soll aber nicht leer erscheinen vor dem Angesicht Yahweh's;

5.Mo 16:1LXX τρεις καιρους του ενιαυτου οφθησεται παν αρσενικον σου εναντιον κυριου του θεου σου εν τω τοπω ω εαν εκλεξηται αυτον κυριος εν τη εορτη των αζυμων και εν τη εορτη των εορτητων (Fest) των εβδομαδων (Siebenten) και εν τη εορτη της σκηνοπηγιας ουκ οφθησθη ενωπιον κυριου του θεου σου κενος

WLC וְעָשִׂיתָ H7969 **שלוש** שָׁנָה H8141 **אֶת** יְיָ H7200 **אֶת** כָּל הַיּוֹדֵיךָ H2138 **אֶת** יְיָ H853 **אֶת** יְיָ H6440 **וְעָשִׂיתָ** יְיָ H3068 **אֶת** יְיָ H430 **אֶת** מִקְוֵי הַיָּם H4725 **אֶת** יְיָ H834 **אֶת** יְיָ H977 **אֶת** הַיָּם H2282 **Fest** וְעָשִׂיתָ H4682 **אֶת** יְיָ H2282 **Fest** שְׁבַעֵת H7620 **אֶת** יְיָ H853 **אֶת** יְיָ H2282 **אֶת** יְיָ H5521 **אֶת** יְיָ H3808 **אֶת** יְיָ H853 **אֶת** יְיָ H6440 **אֶת** יְיָ H3068 **אֶת** יְיָ H7387

2.Chr 8:13: Und zwar nach des Tages Satz an jedem Tag, um nach dem Gebot Mosches darzubringen, an den Sabbaten, den Neumonden und den Festzeiten, dreimal im Jahr, am Fest der ungesäuerten Brote, am Wochenfest und am Fest der Hütten.

2.Chr 8:13LXX και κατα τον λογον ημερας εν ημερα του αναφερειν κατα τας εντολας μουση εν τοις σαββατοις και εν τοις μηνσιν και εν ταις εορταις τρεις καιρους του ενιαυτου εν τη εορτη των αζυμων και εν τη εορτη (Fest) των εβδομαδων (Siebenten) και εν τη εορτη των σκηνων

WLC וְעָשִׂיתָ H1697 **אֶת** יְיָ H3117 **אֶת** יְיָ H3117 **אֶת** יְיָ H5927 **אֶת** יְיָ H4687 **אֶת** יְיָ H4872 **אֶת** יְיָ H7676 **אֶת** יְיָ H2320 **אֶת** יְיָ H4150 **אֶת** יְיָ H7969 **אֶת** יְיָ H6471 **אֶת** יְיָ H8141 **אֶת** יְיָ H2282 **אֶת** יְיָ H4682 **אֶת** יְיָ H2282 **Fest** שְׁבַעֵת H7620 **אֶת** יְיָ H2282 **אֶת** יְיָ H5521

Dan 9:24: Siebzig (Jahr-)Wochen sind bestimmt über dein Volk und deine heilige Stadt daß der Frevel vollendet und die Sünde erfüllt ist die Missetat gesühnt und ewig Heil herbeigeführt daß Gesicht und Gottbegeisteter besiegelt und Hochheiliges gesalbt ist. → sehen sie hier kommen jetzt die Jahr-Wochen ins Spiel, anstatt das sie wie beim Sabbat dem shabua Tage oder Jahre zuordnen, dieses Tag-Jahr Prinzip wird ausgehebelt und durch ihr griechisches Denken ersetzt.

Dan 9:24: LXX εβδομηκοντα (70) εβδομαδες (Siebente) εκριθησαν επι τον λαον σου και επι την πολιν σιων συντελεσθη η αμαρτια και τας αδικιας σπανισαι και απαλειψαι τας αδικιας και διανοηθη το οραμα και δοθηναι δικαιοσυνην αιωνιον και συντελεσθη το οραμα και ευφραναι αγιον αγιων → es sind in Summa 70 Sabbatjahre, die hier für das Volk Gottes bestimmt sind. Diese 490 Jahre gegen genau

bis ins Jahr 34 n. Chr. zu dem Zeitpunkt, als Stephanus gesteinigt wurde.

[WLC](#) שבעים H7620 **Siebente** שבעים H7657 **siebzig** חתה H2852 **bestimmt sind**

על H5921 **über** עמך H5971 **dein Volk** על H5921 עיר H5892 קדשך H6944

לכלא H3607 הפשע H6588 ולחתם H2856 ולהתם H2856 חטאות H2403 חטאת H2403

ולחכם H2856 עלמם H5769 קדשך H6664 ויהביא H935 ויהביא H5771 עון H3722 ולחכם

חזון H2377 ויהביא H5030 ויהביא H4886 קדשך H6944 → hier muss klar sein, dass die heilige Schrift kein Konzept der Woche im Zusammenhang mit prophetischen Zeiten kennt. Es gilt immer nur das Tag-Jahr-Prinzip. Auch wenn es bei den 2300 Abenden und Morgen um Nächte handelt. Da der Tag 12h hat, hat auch die Nacht ca. 12h. Daher sind das dort 2300 Jahre, aber es sind Mischjahre. Die Schrift kennt nur 360 Tage Jahre und wir heute rechnen mit 365 Tagen im Jahr. Daher denke ich sind es auch Nächte und nicht 2300 Tage.

Dan 8:14: Da sagte er zu mir: „Bis zweitausenddreihundert Abend (und) Morgen - dann kommt das Heiligtum zu seinem Recht.“

Dan 8:14 ויאמר H559 **Und er sprach** אלי H413 **zu mir** עד H5704 **bis** ערב H6153 **Abend** (Sonne geht unter)

בקר H1242 **Morgen** (Sonne geht wieder auf, dazwischen liegt die Nacht) אלפים H505 **2000** ושלש H7969

und 3 מאות H3967 **100** ויצדק H6663 **und wird gerechtfertigt**: קדש H6944 **Heiligtum** (im Himmel, welches das Papsttum unterdrückt hat die 1260 Jahre bis 1798 und nun wieder)

Dan 9:25: Und du sollst wissen und verstehen: Vom Ausgehn des Wortes, daß Jeruschalaim wieder gebaut wird bis zum Gesalbten, dem Fürsten sind sieben Wochen. Und zweiundsechzig Wochen so wird es wieder gebaut sein, (mit) Platz und Graben und (zwar) in der Bedrängnis der Zeiten;

Dan 9:25: και γνωση και διανοηθηση και ευφρανθηση και ευρησεις προσταγματα αποκριθηναι και οικοδομησεις ιερουσαλημ πολιν κυριω

(LXX+) και G2532 CONJ γνωση G1097 V-FMI-2S και G2532 CONJ συνησεις G4920 V-FAI-2S απο G575 PREP εξοδου G1841 N-GSF λογου G3056 N-GSM του G3588 T-GSN αποκριθηναι V-APN και G2532 CONJ του G3588 T-GSN οικοδομησαι G3618 V-AAN ιερουσαλημ G2419 N-PRI εως G2193 PREP χριστου G5547 A-GSM ηγουμενου G2233 V-PMPGS εβδομαδες N-NPF επτα G2033 N-NUI και G2532 CONJ εβδομαδες N-NPF εξηκοντα G1835 N-NUI δυο G1417 N-NUI και G2532 CONJ επιστρεψει G1994 V-FAI-3S και G2532 CONJ οικοδομηθησεται G3618 V-FPI-3S πλατεια G4113 N-APN και G2532 CONJ τειχος G5038 N-ASN και G2532 CONJ εκκενωθησονται V-FPI-3P οι G3588 T-NPM καιροι G2540 N-NPM → hier gibt es zwischen den beiden LXX-

Versionen Unterschiede.

Dan 9:25 ותדע H3045 ותשכל H7919 מן H4480 מצא H4161 רבר H1697 להשיב H7725 וילבנות H1129 וירושלם H3389

עד H5704 **bis** משיח H4899 **Gesalbten** (masiyah) נגיד H5057 **Fürsten** שבעים H7620 **Siebente** (an Jahren)

שבעה H7651 **sieben** (gleicher Wortstamm wie shabua) ושבעים H7620 **ששים** H8346 **שנים** H8147 **תשוב** H7725

ונבנתה H1129 ורחוב H7339 ויחרוץ H2742 ובצוק H6695 העתים H6256

| | | |
|--|--|---|
| H7676 שַׁבָּת shabbāth shab-bawth' | H7651 שֵׁבַע שִׁבְעָה sheba' shib'āh sheh'-bah, shib-aw' | H7620 שֵׁבַע שֵׁבַע שֵׁבַע shābūa' shābūa' shebū'āh shaw-boo'-ah, shaw-boo'-ah, sheb-oo-aw' |
|--|--|---|

shab-bath sheb -a shab-ua sheb-uah
→ sie haben ähnliche Wortstämme von der Aussprache und von den Buchstaben her
→ das wollte ich ihnen auch noch kurz zeigen, was google so übersetzt, hebdoma hat die

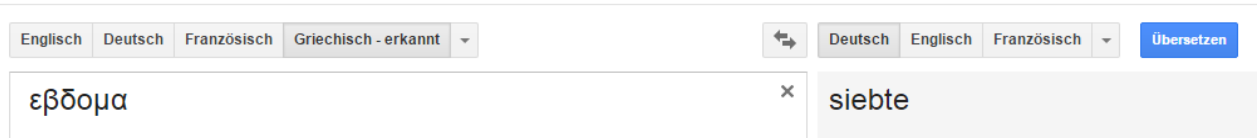
Google Übersetzer

Englisch Deutsch Französisch Griechisch - erkannt ↔ Deutsch Englisch Französisch Übersetzen

ΕΠΤΑ x sieben

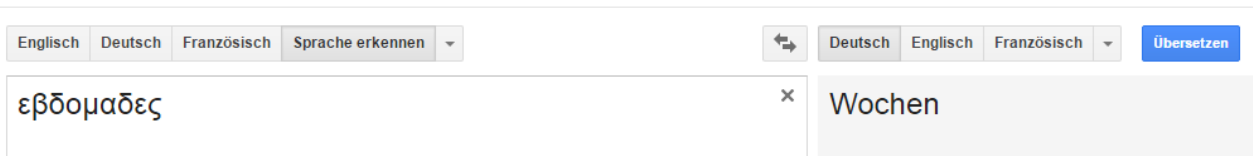
Bedeutung siebte. Und epta heißt sieben. Also muss hebdomades die Pluralform von hebdoma sein und Siebten oder Siebenten heißen bzw. bedeuten. Ich biete das ganze nur an um es zu prüfen, jeder muss für sich selber eine Entscheidung treffen, wem oder was er vertraut.

Google Übersetzer



→ das Wort ebdomades hat im lateinischen gar keinen Bezug zur 7, sondern ist eine Transkription

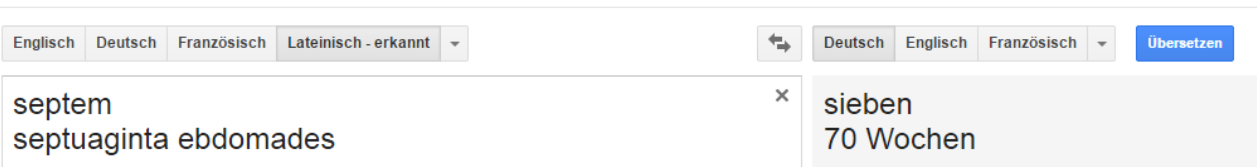
Google Übersetzer



aus dem griechischen.

Im Lateinischen gibt es also wahrscheinlich auch kein eigenes Wort für „Woche“.

Google Übersetzer



Und wie wir sehen, haben sich die Herren Gelehrten es sich nicht getraut, das Wort sabbat in ebdomades umzuwandeln, sie haben zwar mia (eins oder einer) in prima (protos oder erster) umgewandelt, aber das sabbat haben sie noch gelassen.

| | Vetus Latina <u>1</u> | Vulgata Novum <u>2</u> nach Hieronymus | Novum Instrumentum <u>3</u> omne Erasmus 1516 | Nova Vulgata <u>4</u> Bibliorum Sacrorum Editio |
|--------------|-----------------------|---|--|--|
| Mt. 28: 1 | in prima sabbati | in prima sabbati | in una sabbato | in primam sabbati |
| Mk. 16: 2 | una sabbati | una sabbatorum | uno die sabbatoru | prima sabbatorum |
| Mk. 16: 9 | prima sabbati | prima sabbati | primo die sabbati | prima sabbati |
| Lk. 24: 1 | uno autem sabbati | una autem sabbati | uno autem sabbati | prima autem sabbatorum |
| Joh. 20: 1 | autem die sabbati | una autem sabbati | una aut sabbato | prima autem sabbatorum |
| Joh. 20: 19 | una sabbatorum | una sabbatorum | erat un sabbato | prima sabbatorum |
| Apg. 20: 7 | una autem sabbatorum | una autem sabbati | una aut sabbato | una autem sabbatorum |
| 1 Kor. 16: 2 | per unam sabbati | per unam sabbati | in una sabbato | per primam sabbati |

Mat 28:1 οψε δε σαββατων (Plural) τη επιρωσκουση εις μιαν σαββατων (Plural) ηλθεν μαρια η μαγδαληνη και η αλλη μαρια θεωρησαι τον ταφον → zweimal das identische Wort; was kann man daraus machen?

Mat 28:1 vespere autem sabbati (Plural) quae lucescit in primam sabbati (Plural) venit Maria Magdalene et altera Maria videre sepulchrum → zweimal das gleiche Wort bleibt auch gleich Schauen sie jetzt genau hin, welche allgemein akzeptierte Zauberei im Deutschen und Englischen vor sich geht. Die beiden Grundtexte griechisch und lateinisch waren noch gleich. Abrakadabra.

Mat 28:1 Schlachter Nach dem Sabbat (Singular) aber, als der erste Tag der Woche (Singular) anbrach, kamen Maria Magdalena und die andere Maria, um das Grab zu besehen.

Mat 28:1 Elberfelder Aber spät am Sabbath (Singular), in der Dämmerung des ersten Wochentages (Singular), kam Maria Magdalene und die andere Maria, um das Grab zu besehen.

Mat 28:1 KJV In the end of the sabbath (Singular), as it began to dawn toward the first day of the week (Singular), came Mary Magdalene and the other Mary to see the sepulchre.

Mat 28:1 Peshitta BRM\$A DYN B\$BTA DNGH XD B\$BA ATT MRYM MGDLYTA WMRYM AXRTA DNXXZYN QBRA ; → obwohl beide Worte identisch sind

Mt 28:1: jüdische Übersetzung After Shabbat (Singular), as the next day was dawning, Miryam of Magdala and the other Miryam went to see the grave. → ein Sabbat ganz unterschlagen ??

Und es gibt auch korrekte Übersetzer:

Mt 28:1: JESP And after the **sabbaths (Plural)**, in the shining forth to one of the **sabbaths (Plural)**, came Mary Magdalene and the other Mary to behold the tomb.

Mt 28:1: Jung And on the eve of the **sabbaths (Plural)**, at the dawn, toward the first of the **sabbaths (Plural)**, came Mary the Magdalene, and the other Mary, to see the sepulchre,

Mt 28:1: *Das war am Abend zwischen den Sabbaten (Plural). Als der Morgen zu einem der Sabbattage (Plural) dämmerte, kamen Maria, die Magdalenerin, und die andere Maria, um nach der Gruft zu schauen.*

→ also ich denke, man muss es mit eigenen Augen gesehen haben und auch noch den richtigen und offenen Geist haben, um sich gewahr zu werden, was hier für ein riesiger Betrug vor sich geht. Und das schlimme ist, wenn man das Theologen sagt, dann beharren sie vehement darauf, dass das was sie im Studium gelehrt bekommen haben richtig sei und sie behaupten dann steif und fest, dass sabbtown „Woche“ heißt. Punkt aus entweder du glaubst das auch, sonst bist du ein Spinner oder Ketzer. Da muss jeder gesunde Menschenverstand laut aufschreien, aber es hilft nichts. Diese Menschen egal wie lieb und fromm sie sonst sind, ob sie die Trinität verwerfen oder nicht, an dieser Sache werden sich in Zukunft alle Geister scheiden. Sabbat oder Sonntag, wann fand die Auferstehung und Pfingsten statt?

Dan 9:26: und nach den zweiundsechzig Wochen wird der Gesalbte ausgerottet und hat keinen (Nachfolger). Und die Stadt und das Heiligtum wird verderben das Volk des Fürsten, der da kommt; und sein Ende: In Überflutung; und bis zum Ende ist Krieg beschlossen: Verwüstung.

Dan 9:26: και (und) μετα (nach) επτα (sieben) και (und) εβδομηκοντα (siebzig) και (und) εξηκοντα (sechzig) δυο (zwei) αποσταθησεται χρισμα και ουκ εσται και βασιλεια εθνων φθερει την πολιν και το αγιον μετα του χριστου και ηξει η συντελεια αυτου μετ' οργης και εως καιρου συντελειας απο πολεμου πολεμηθησεται

Dan 9:26 και^{G2532} CONJ und^{G3326} PREP nach^{G3588} T-APF den^{N-APF} εβδομαδας^{Siebenten} τας^{G3588} T-APF der^{εξηκοντα}^{G1835} N-NUI sechzig^{δυο}^{G1417} N-NUI zwei^{εξολεθρευθησεται}^{V-FPI-3S} χρισμα^{G5545} N-NSN και^{G2532} CONJ κριμα^{G2917} N-NSN ουκ^{G3364} ADV εστιν^{G1510} V-PAI-3S εν^{G1722} PREP αυτω^{G846} D-DSN και^{G2532} CONJ την^{G3588} T-ASF πολιν^{G4172} N-ASF και^{G2532} CONJ το^{G3588} T-ASN αγιον^{G40} A-ASN διαφθερει^{G1311} V-FAI-3S συν^{G4862} PREP τω^{G3588} T-DSM ηγουμενω^{G2233} V-PMPDS τω^{G3588} T-DSM ερχομενω^{G2064} V-PMPDS και^{G2532} CONJ εκκοπησονται^{V-FMI-3P} εν^{G1722} PREP κατακλυσμο^{G2627} N-DSM και^{G2532} CONJ εως^{G2193} PREP τελους^{G5056} N-GSN πολεμου^{G4171} N-GSM συντετημενου^{G4932} V-RMPGS ταξει^{G5010} N-DSF αφανισμοις^{G854} N-DPM

→ hier gibt es auch wieder zwei verschiedene Varianten

Dan 9:26 ואחרי^{H310} Und nach^{השבעים}^{H7620} Siebenten (an Jahren) ^{ששים}^{H8346} 60 ^{ושנים}^{H8147} und 2 (macht 49 [Vers 25] + 434 [Vers 26] = 483 Jahre [69 Siebente] nach dem Erlass Jerusalem wieder aufzubauen erscheint der Messias) ^{כרת}^{H3772} wird ausgerottet ^{משיח}^{H4899} Messias/Gesalbter ^{ואין}^{H369} ^{והעיר}^{H5892} ^{לו}^{H5892} ^{והקדש}^{H6944} ^{ושחית}^{H7843} ^{עם}^{H5971} ^{נניד}^{H5057} ^{הבא}^{H935} ^{וקצו}^{H7093} ^{בשטף}^{H7858} ^{ועד}^{H5704} ^{קץ}^{H7093} ^{מלחמה}^{H4421} ^{נחרצת}^{H2782} :^{שממות}^{H8074}

→ die Juden hätten also damals auf den Tag und das Jahr wissen können, wann ihr Messias erscheint und wann er sterben würde, nämlich in der Mitte (nach 3 ½ Jahren) des letzten Siebenten an Jahren. Auch der Zeitpunkt zum Passahfest hätte man damit genau herausfinden können. Wer will kann das hier nach studieren: <https://sabbat-welt.jimdo.com/die-70-jahr-wochen/>

Dan 9:27: Und er wird stark im Bund für viele auf eine Woche und zur halben Woche schafft er ab Schlacht- und Mehlopfer und (wendet sich) zu dem geflügelten Greuel der Verwüstung bis die beschlossene Vernichtung sich ergießt über den Verwüster.»

Dan 9:27 LXX και δυναστευσει η διαθηκη εις πολλους και παλιν επιστρεψει και :ανοικοδομηθησεται εις πλατος και μηκος και κατα συντελειαν καιρων και μετα επτα και εβδομηκοντα καιρους και εξηκοντα δυο ετη εως καιρου συντελειας πολεμου και αφαιρεθησεται η ερημωσις εν τω κατισχυσαι την διαθηκην επι πολλας εβδομαδας Siebente (Singular) και (und) εν (in) τω (der) τελει (Mitte) της (der) εβδομαδος Siebenten αρθησεται η θυσια και η σπονδη και επι το ιερον βδελυγμα των ερημωσεων εσται εως συντελειας και συντελεια δοθησεται επι την ερημωσιν

WLC וְהָיָה חָזָק וְיָצַח בְּרִית הַבְּרִית **Und wird stark machen** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Bund** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **zu den vielen** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Siebente** (Singular) חָזָק וְיָצַח בְּרִית **eins** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Hälfte, Mitte** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **des Siebenten** (Singular) חָזָק וְיָצַח בְּרִית **aufhört** (es gibt keine Festopfer mehr) חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Opfer** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **und Geschenk** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **und über** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Flügeln** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Greuel** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **wird verwüsten** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **und bis** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Vervollständigung** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **und bestimmt** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **gießt sich** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **über** חָזָק וְיָצַח בְּרִית **Verwüstenden.** חָזָק וְיָצַח בְּרִית

Dan 9:27 και G2532 CONJ δυναμώσει G1412 V-FAI-3S διαθηκην G1242 N-ASF πολλοις G4183 A-DPM εβδομας N-NSF **Siebente** μια G1519 A-NSF **eine** (hier heißt mia eine oder eins, bei den Auferstehungstexten heißt es auf einmal erster) και G2532 CONJ und εν G1722 PREP in τω G3588 T-DSM der ημισει A-DSM Mitte της G3588 T-GSF der εβδομαδος N-GSF **Siebenten** αρθησεται G142 V-FPI-3S wird aufhören μου G1473 P-GS θυσια G2378 N-NSF και G2532 CONJ σπονδη N-NSF και G2532 CONJ επι G1909 PREP το G3588 T-ASN ιερον G2413 A-ASN βδελυγμα G946 N-NSN των G3588 T-GPF ερημωσεων G2050 N-GPF και G2532 CONJ εως G2193 PREP συντελειας G4930 N-GSF καιρου G2540 N-GSM συντελεια G4930 N-NSF δοθησεται G1325 V-FPI-3S επι G1909 PREP την G3588 T-ASF ερημωσιν G2050 N-ASF

→ auch hier wieder 2 verschiedene Varianten, wer will kann sich die Mühe machen und sie beide für sich zu übersetzen und vergleichen. Ich halte mich an den hebräischen Urtext WLC als Fundament. Wahrscheinlich nur auf eine Verschiebung in den Vers Angaben zurückzuführen. In der Mitte des letzten Siebenten oder Sabbats wird das Opfern aufhören. So ist es, wie die heilige Schrift es beschreibt. Im letzten Siebenten an Jahren, in der Mitte des letzten „Sabbatjahrzyklus“ sozusagen, würde der Messias sterben. Ein Drama, dass die Juden ihren so lange angekündigten Messias nicht anerkennen wollten, obwohl er auf Tag und Jahr genau angekündigt worden ist. Wenn sie das nicht wollen, dann muss man sie halt gehen lassen, da kann man nicht wie Luther über sie fluchen und wettern. Wer nicht will, (freier Wille) den kann man nicht missionieren.

Dan 10:2: **In jenen Tagen trauerte ich, Danijel, drei volle Wochen,**

Dan 10:2: LXX εν ταις ημεραις (Tagen) εκειναις εγω δανιηλ ημην πενθων τρεις (3) **εβδομαδας** **Siebente** (an Tagen) → das letzte „Tagen“ haben die Gelehrten übersehen oder passt es ihnen nicht ins Konzept?

WLC וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים **In den Tagen** חַמֵּשׁ יָמִים **den jenigen** (vermutlich ein

Sabbatmuster) וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים **ich** וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים **Daniel** וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים **war** וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים

klagend וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים **drei** וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים **Siebente** (Plural) וַיִּמְנָחַם חַמֵּשׁ יָמִים [an] **Tagen**

→ die Frage ist, ob er 3 x 7 Tage geklagt hat oder 3 Sabbate über? Hier prallen dann die beiden Konzepte aufeinander, auf der einen Seite die Anhänger der „Woche“ und auf der anderen Seite die Anhänger der Wahrheit und dem Konzept des 7. Tages oder des 7. Jahres, welches Shabua widerspiegelt. Meiner Ansicht nach hat Daniel hier an 3 Sabbaten geklagt.

Dan 10:3: **köstliche Speise aß ich nicht, und Fleisch und Wein kamen nicht in meinen Mund, auch salbte ich mich nicht, bis drei volle Wochen um waren.**

Dan 10:3: LXX αρτον επιθυμιων ουκ εφαγον και κρεας και οινος ουκ εισηλθεν εις το στομα μου ελαιον ουκ ηλειψαμην εως του συντελεσαι με τας τρεις (3) **εβδομαδας** **Siebente** των (der) ημερων (Tage)

WLC וְלֶחֶם חֲמֵשׁ יָמִים **Brot** חֲמֵשׁ יָמִים **Kostbarkeiten** חֲמֵשׁ יָמִים **nicht** חֲמֵשׁ יָמִים **aß** חֲמֵשׁ יָמִים

ich חֲמֵשׁ יָמִים **und Fleisch** חֲמֵשׁ יָמִים **und Wein** חֲמֵשׁ יָמִים **nicht** חֲמֵשׁ יָמִים **kam** חֲמֵשׁ יָמִים

לֶחֶם חֲמֵשׁ יָמִים **zu** חֲמֵשׁ יָמִים **meinen Mund.** חֲמֵשׁ יָמִים **Und Salben** חֲמֵשׁ יָמִים **nicht** חֲמֵשׁ יָמִים

חֲמֵשׁ יָמִים **ich salbte** חֲמֵשׁ יָמִים **bis** חֲמֵשׁ יָמִים **erfüllt war** חֲמֵשׁ יָמִים **drei** חֲמֵשׁ יָמִים

חֲמֵשׁ יָמִים **Siebente** (Plural) חֲמֵשׁ יָמִים **Tagen.** → Daniel hat hier vermutlich ein Gelübde abgelegt, dass sich auf 3 Sabbate bezog, in dem er auf köstliche Speise

verzichtete bis Yahweh im gab was er verlangte. Vermutlich Verständnis und Weisheit.

Dan 10:3 αρτον^{G740 N-ASM} επιθυμιων^{G1939 N-GPF} ουκ^{G3364 ADV} εφαγον^{G2068 V-AAI-1S} και^{G2532 CONJ} κρεας^{G2907 N-NSN}
και^{G2532 CONJ} οινος^{G3631 N-NSM} ουκ^{G3364 ADV} εισηλθεν^{G1525 V-AAI-3S} εις^{G1519 PREP} το^{G3588 T-ASN} στομα^{G4750 N-ASN}
μου^{G1473 P-GS} και^{G2532 CONJ} αλειμμα^{N-ASN} ουκ^{G3364 ADV} ηλειψαμην^{G218 V-AMI-1S} εως^{G2193 PREP} πληρωσεως^{N-GSF}
τριων^{G5140 A-GPF} **drei** εβδομαδων^{N-GPF} **Siebente** ημερων^{G2250 N-GPF} **Tage**

→ weiter unten habe ich die Situation bei Daniel vom biblischen Kalender her dargestellt. Daran erkennt man, dass es drei Sabbate sind und dass Daniel am letzten der drei Sabbate – quasi als Antwort auf sein Gelübde – von Gott die Antwort auf seine Fragen bekam.

Dan 10:1: Im dritten Jahr Koreschs, des Königs von Paras, wurde Danijel, der Belteschazzar genannt ward, ein Wort offenbart: «...und Wahrheit ist das Wort und auf weite Frist. So achte auf das Wort und merke darauf in der Erscheinung.» **2:** In jenen Tagen trauerte ich, Danijel, drei volle (? das ist schon mal irreführend) Wochen, **3:** köstliche Speise aß ich nicht, und Fleisch und Wein kamen nicht in meinen Mund, auch salbte ich mich nicht, bis drei volle (?) Wochen um waren. **4:** Am vierundzwanzigsten Tag des ersten Monats (bürgerlicher Kalender) aber, während ich mich an dem großen Strom - das ist der Hiddekel *Tigris* - befand, **5:** hob ich meine Augen und schaute, (Visionen sind nicht 1zu1 die Realität, sondern sie zeigen ihm Bilder, die er beschreiben soll und die mit anderen Beschreibungen in der Schrift übereinstimmen bzw. diese erklären) und sieh: Ein Mann in Linnen gekleidet und seine Lenden mit Gold aus Ufas gegürtet. **6:** Und sein Leib war wie Chrysolith, sein Angesicht wie Blitz anzuschaun und seine Augen wie Feuerfackeln, seine Arme und seine Beine wie das Blitzen von geglättetem Erz und der Schall seiner Worte wie der Schall einer Menge. **7:** Und ich, Danijel, allein sah die Erscheinung, die Männer aber, die bei mir waren, sahen die Erscheinung nicht, doch großer Schrecken überfiel sie, und sie flohen, sich verbergend. **8:** Ich aber blieb allein und sah diese große Erscheinung, und es blieb keine Kraft in mir, und mein gutes Aussehn wechselte zum Schlimmen, und ich behielt keine Kraft. **9:** Und ich hörte den Schall seiner Worte, und wie ich den Schall seiner Worte hörte, da fiel ich betäubt auf mein Angesicht, mein Angesicht zur Erde. **10:** Und sieh, eine Hand berührte mich und rüttelte mich empor auf meine Knie und Hände. **11:** Und er sprach zu mir: ‚Danijel, du Liebling, hab acht auf die Worte, die ich zu dir rede, und steh an deiner Stelle, denn jetzt bin ich zu dir gesandt.‘ Und da er dieses Wort zu mir redete, stand ich zitternd auf. **12:** Er aber sprach zu mir: ‚Fürchte nicht, Danijel, denn vom ersten Tag, wo du deinen Sinn darauf richtetest, aufzumerken und dich zu kasteien (die in Vers 2-3 beschriebenen Restriktionen, die er sich selber auferlegte) vor deinem Gott, sind deine Worte gehört worden, und ich bin deiner Worte wegen gekommen. **13:** Aber der Himmelsoberste des parsäischen Reiches stand mir einundzwanzig Tage entgegen - und sieh, dann kam Michael, einer der ersten Himmelsobersten, mir zuhulfe - und ich blieb dort bei den Königen von Paras. → jetzt könnte man auf die Idee kommen und sagen, siehste 21 Tage sind doch 3 Wochen. Ja für unser Verständnis ja, und ich lebe ja auch in dieser Welt. Aber wir haben erkannt durch die Schrift selber, dass z.B. 7 Sabbatjahre auch 49 Jahre sind, obwohl der Fokus eindeutig immer auf dem 7. Jahr liegt. Und hier sind 3 shabua`s an Tagen, gleich drei mal 7. Tags-Sabbate, die zusammengezählt 21 Tage ergeben, was auch der Kalender beweist. Daniel hat sein Gelübde bzw. sein Gebet schon am 3. des ersten Monats abgelegt und ist an diesem Sabbat laut Aussage des Engels auch schon erhört worden. Wann ist er erhört worden? Am Sabbat. Und warum feiert man dann heute am ersten Tag der Woche am Sonntag Gotesdienste? Welchen Gott will man denn damit verehren? Bestimmt nicht den biblischen.

sein Herz und seine Position offen darzulegen. Das Papsttum hat sich ja auch nicht geschaut, die Hand des Staates (judikative) zu benutzen, um seine Sichtweisen durchzusetzen. Und so werden das auch die abgefallenen evangelikalen Gruppierungen machen.

→ Was bedeutet es überhaupt Siebener an Tagen? Gibt es das in der Schrift?

Hes 45:21: Im Ersten, am vierzehnten Tag des Monats, sei euch das Pessah, ein Fest von sieben Tagen (הַחַג^{H2282} Fest שבועות^{H7620} Siebener/Siebenter ימים^{H3117} [an] Tagen - Plural); ungesäuerte Brote sollen gegessen werden. **22:** → diese Aussage müssen wir trennen, von den nachfolgenden Aussagen, die dann die konkrete Ausübung der Opfer an jedem bestimmten Tag beschreibt.

| | | | | | | | |
|-----|--------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| 14. | 15. | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. |
| | 1. Tag | 2. Tag | 3. Tag | 4. Tag | 5. Tag | 6. Tag | 7. Tag |

→ das shabua an Tagen bezieht sich hier auf die Zeit vom 15. hin zum 21. an dem Ungesäuertes gegessen werden soll. Das Pessah bezieht sich nur auf den 14. (am Abend). Ich finde es schwierig für hebräische Worte deutsche Pedanten zu finden. Tischendorff u.a. haben bestimmte Worte gar nicht mehr versucht zu übersetzen.

Und es bereite der Fürst an jenem Tag (immer noch der 14. gemeint) für sich und für alles Volk des Landes einen Stier als Sündopfer. **23:** Und an den sieben Tagen des Festes bereite er als Hochopfer zu Yahweh sieben Stiere und sieben Widder, fehlfrei, für jeden Tag von den sieben Tagen, und als Sündopfer einen Ziegenbock für den Tag.

Hes 45:23 ושבעת^{H7651} Und sieben ימי^{H3117} Tage החג^{H2282} Fest (wird kein Name Pessah genannt) יעשה^{H6213} sollt ihr machen עולה^{H5930} Opfer ליהוה^{H3068} zu Yahweh שבעת^{H7651} sieben פרים^{H6499} Farren ושבעת^{H7651} sieben אילים^{H352} Widder תמימים^{H8549} makellose/ganze ליום^{H3117} zu Tagen שבעת^{H7651} sieben הימים^{H3117} den Tagen וחטאת^{H2403} Sündopfer שעיר^{H8163} Ziegenbock עזים^{H5795} Ziege ליום^{H3117}

zu Tagen → wie man an der Wort-für-Wort Darstellung sieht, ist es gar nicht so leicht, den korrekten Ablauf zu ermitteln. Es bleibt auch noch Spielraum für andere Varianten. Da haben die Gelehrten keinen Vorteil, wenn sie nicht vom Geist Gottes geführt werden. Für uns normale Menschen und Laien ist es aber schwierig diese zu hinterfragen und sie sind meist zu stolz zu zugeben, dass sie sich vielleicht geirrt haben und nur geraten haben, statt zu übersetzen.

24: und als Mehlopfere bereite er ein Efa für den Stier und ein Efa für den Widder, und an Öl ein Hin für das Efa. **25:** Im Siebenten, am fünfzehnten Tag des Monats, am Fest, bereite er desgleichen sieben Tage hindurch, (בחג^{H2282} an dem Fest יעשה^{H6213} er wird machen/bereiten כאלה^{H428} wie diese שבעת^{H7651} sieben הימים^{H3117} der Tage כחטאת^{H2403} das Sündopfer) so Sündopfer wie Hochopfer, so Mehlopfere wie Öl.

→ und das obwohl das Fest 8 Tage dauert. Auch da müsste man genau nachschauen. Dann ist die Frage an welchen der sieben Tage (1. Tag - 7. Tag o. 2. Tag - 8. Tag) wird das Sündopfer und die anderen Opfer gebracht? Aber in diesem Leben ohne direkte Anleitung unseres Hohepriesters im Himmel werden wir diese Dinge wohl nicht herausfinden, dazu haben wir dann die Ewigkeit Zeit. Oder wir werden nach und nach Fragen bekommen, denen wir dann nachgehen können. Wir haben ja keinen Stress und ewig Zeit.

| | | | | | | | |
|-------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|-------------------|
| 15. Festsabbat | 16. | 17. | 18. | 19. | 20. | 21. | 22. Festsabbat |
| 1. Tag | 2. Tag | 3. Tag | 4. Tag | 5. Tag | 6. Tag | 7. Tag | 8. Tag |

Wenn es grundsätzlich bei den Texten zu shabua keine vergleichenden Texte gäbe, dann könnte man vielleicht zu dem Schluss gelangen, dass es sich um sieben Tage handeln könnte. Aber da wir den Text in 3. Mose 23, 15-16 haben und dort von sieben ganzer/makelloser Sabbate (שבע^{H7651} sieben שבתות^{H7676} Sabbate תמימת^{H8549} makellose) gesprochen wird, müssen wir diese Theorie verwerfen, denn der Sabbat ist ganz klar in der Schrift als der 7. Tag bzw. das 7. Jahr definiert.

Jetzt möchte ich ihnen noch zeigen, wie das Wort תמימת^{H8549} in der Regel übersetzt wird.

H8549 תמימת^{H8549} tâmiym taw-meem'

From **H8552**; *entire* (literally, figuratively or morally); also (as noun) *integrity, truth*: - without blemish, complete, full, perfect, sincerely (-ity), sound, without spot, undefiled, upright (-ly), whole.

Man sagt, dass dort wo ein Wort das erste Mal vorkommt, dort wird es am besten definiert.

1.Mo 6:9: Dies sind die Nachkommen Noahs: Noah war ein gerechter Mann, untadelig (H8549) in seinen Zeiten; mit Gott wandelte Noah.

1Mo 6:9 אלה^{H428} Dies תולדת^{H8435} die Geschlechterfolge נח^{H5146} Noah's: נח^{H5146} Noah איש^{H582}

Mann צדיק^{H6662} gerecht תמים^{H8549} untadelig היה^{H1961} er war בדרתיו^{H1755} in seinen Lebzeiten/Geschlecht את^{H854} mit האלהים^{H430} Gott התהלך^{H1980} wandelte :נח^{H5146} Noah.

→ Noah an sich war natürlich nicht perfekt, aber er wird auch schon sich allein auf das zukünftige Opfer des Sohnes Gottes, des Gesalbten verlassen haben und deswegen vor Yahweh als untadelig erschienen sein. Denn kein einziger Mensch – außer vielleicht Adam und Eva vor dem Sündenfall – waren je sündlos. Also wurde die ganze Menschheit nach Noah wegen eines einzigen Menschen, dem Noah, gerettet. Also auch er war ein Sinnbild auf den Gesalbten. Und er wurde nicht durch das Wasser gerettet, sondern

1.Pet 3:18: Denn auch Christus einmal für Sünden hat gelitten, Gerechte für Ungerechten, damit euch er (Sohn) zuführe Gott (dem Vater), getötet zwar nach Fleisch, lebendig gemacht aber nach Geist (des Vaters). **19**: In diesem (Geist) auch den Geistern im Gefängnis, hingegangen, hat er (Geist in den Propheten) verkündet, **20**: nicht gehorcht habenden einst, als geduldig abwartete die Langmut Gottes (des Vaters) in Tagen Noachs, hergestellt wurde Arche, in die hinein wenige, das ist acht Seelen, hindurchgerettet wurden durch Wasser. → wurden sie durch das Wasser gerettet, dass doch alle Menschen vernichtete? Nein natürlich nicht durch das gleiche Wasser, sondern durch die Arche, die Noah vor dem Wasser bewahrte. Das Wort was Gott Yahweh zu Noah sprach, dass er eine Arche bauen sollte, das hat ihn bewahrt.

21: Dieses auch euch gegenbildlich jetzt rettet [als] Taufe, nicht Ablegen von Schmutz Fleisches, sondern Bitte zu Gott um ein gutes Gewissen, durch Auferstehung Jesu Christi, → die Taufe, also die Predigt – Wasserbad im Wort – macht uns durch den Glauben ein gutes Gewissen vor Gott, denn bei der Taufe wird nicht äußerlich irgend etwas abgewaschen – denn es ist keine äußerliche Handlung bzw. Sakrament – sondern in der Wiedergeburt sterben wir dem alten Menschen und werden demzufolge nicht mehr durchs Gesetz verurteilt, was ein gutes Gewissen bewirkt. Und wodurch wird das bewirkt? Durch die Auferstehung. Wer also nicht an die buchstäbliche Auferstehung glaubt, kann der dann ein gutes Gewissen bekommen? Nein, sondern er muss auf Hilfsmittel, die ihm die Religionen oder die Kirchen anbieten zurückgreifen. Wie eben die Wassertaufe, ein sinnloses Ritual; oder das „Abendmahl“ – welches in Wirklichkeit ein geistliches Mittel ist, um das Geschehen des kommenden Passah zu verstehen bzw. zu vermitteln.

22: der ist zur Rechten Gottes, gegangen in Himmel, unterworfen waren ihm Engel und Gewalten und Mächte. → dieses unterworfen waren steht im passiv, d.h. dass ihm der Vater alle Mächte untertan macht, bis alle seine Feinde besiegt sind und unter seine Füße gestellt sind.

22 TR ος^{G3739} R-NSM der εστιν^{G1510} V-PAI-3S ist εν^{G1722} PREP zur δεξια^{G1188} A-DSF Rechten του^{G3588} T-GSM des θεου^{G2316} N-GSM Gottes πορευθεις^{G4198} V-AOP-NSM [auf]gegangen εις^{G1519} PREP zum ουρανον^{G3772} N-ASM Himmel υποταγεντων^{G5293} V-2APP-GPM untergeordnet habend αυτω^{G846} P-DSM ihm αγγελων^{G32} N-GPM Boten/Engel και^{G2532} CONJ und εξουσιων^{G1849} N-GPF Autoritäten και^{G2532} CONJ und δυναμεων^{G1411} N-GPF Vermögenskräfte.

(von G1411 dynamai können) → dieses untergeordnet habend ist im Sinne von Eph. 1 zu verstehen: **Eph 1:17**: damit der **Gott** → unseres Herrn Jesus Christus, der **Vater der Herrlichkeit**, gebe euch Geist [der] Weisheit und Offenbarung in Erkenntnis von **ihm**, → der Vater gibt den Geist der Weisheit und Offenbarung

18: erleuchtet die Augen eures Herzens, dazu, daß wißt ihr, was ist die Hoffnung seiner Berufung, was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes unter den Heiligen **19**: und was die überragende Größe seiner Macht an uns Glaubenden nach der Wirksamkeit der Kraft seiner Stärke. **20**: Diese hat er (Vater) wirksam werden lassen an Christus, auferweckt habend (Vater) → ihn von Toten und gesetzt habend zu seiner Rechten in den himmlischen, **21**: hoch über jede Obrigkeit und Gewalt und Macht und Herrschaft und jeden Namen genannt werdenden nicht nur in dieser Welt, sondern

auch in der zukünftigen; **22**: und alles hat er untergeordnet unter seine (des Sohnes) Füße, → denn jeder muss sein Opfer ohne Ansehen der Person annehmen und ihn ← hat er (der Vater) gegeben als Haupt über alles der Gemeinde, **23**: welche ist sein Leib, die Fülle des das Alles in allem Erfüllenden (Vater). → die Rangordnung zwischen dem Menschen Yahshua auch als Auferstandener und seinem Gott und Vater bleibt auch im Himmel erhalten

So nun nochmal zurück zu **H8549 תָּמִיִּם tāmîym**

1.Mo 17:1: Abram war neunundneunzig Jahre alt, da erschien **Yahweh** → Abram und sprach zu ihm: «**Ich bin der gewaltige Gott** *El-Schaddei*, wandle vor mir und sei untadelig. **2**: Und ich will meinen Bund setzen zwischen mir und dir, und ich will dich mehren über die Maßen.» **3**: Da fiel Abram auf sein Angesicht, und Gott redete mit ihm und sprach: **4**: «Ich, sieh, mein Bund besteht mit dir, und du wirst werden zum Vater eines Heers von Völkern.

1Mo 17:1 יהוה^{H3068} וירא^{H7200} שנים^{H8141} ותשע^{H8672} שנה^{H8141} תשעים^{H8673} בן^{H1121} אברם^{H87} יהי^{H1961} אל^{H413} אברם^{H87} ויאמר^{H559} אליו^{H413} אני^{H589} אל^{H410} שדי^{H7706} התהלך^{H1980} **wandele** לפני^{H6440} zu

meinem Angesicht יהיה^{H1961} **and sei**: תמים^{H8549} **tadellos** → also erstmal fällt auf, dass Yahweh zu Abram kommt, der hochheilige Gott – wie viele sagen – kommt zu einem sündigen Menschen, der sich wodurch auszeichnet? Durch Glauben. Woran? An Gott? Ja das haben viele Menschen. Aber er glaubte erstens dem richtigen und einzigen und allerhöchsten Gott Yahweh und er glaubte sicher auch an den neuen Bund, dem nach der Ordnung Melchisedeks. Dem Bund und an den zukünftigen Hohepriester, der kommen sollte, als Opfer für ihn. Dies ist der Bund, den auch schon Adam und Abel vertraute. Und durch diesen Glauben erschien er vor Yahweh tadellos und Sündenfrei. Der Glaube kann Sünden-Berge versetzen und ins tiefste Meer werfen.

Wenn Abram keine Ahnung vom Erlösungsplan hatte, warum baute er dann Altäre und opferte auf ihm? Er war sich des stellvertretenden Opfers des Tieres, das jemand anderen repräsentierte bewußt.

1.Mo 12:8: **NHTS** Von dort zog er weiter ins Gebirge, östlich von Bet-El, und schlug dort sein Zelt auf, Bet-El im Westen und ha-Ai im Osten; und er baute dort einen **Altar** zu Yahweh und rief den Namen Yahweh's an.

1.Mo 13:18 **NHTS** Und Abram zeltete und kam und blieb wohnen bei den Terebinthen von Mamre, die zu Hebron sind; und er baute dort einen **Altar** zu Yahweh.

→ und wir sehen, dass er in der frühen Zeit schon 2 Altäre an unterschiedlichen orten gebaut hat. Das heißt, dass er an jedem Ort wiederkehrend opferte und nicht nur einmalig an einem Ort. Er muss sich also seiner Sündhaftigkeit bewußt gewesen sein. Andernfalls hätte er es nicht nötig gehabt, wiederkehrend zu opfern.

1.Mo 22:9: **NHTS** Und sie kamen an den Ort, den ihm **Gott** genannt hatte, dort baute Abraham den **Altar** und schichtete das Holz auf und band seinen Sohn Jizhak und legte ihn auf den **Altar** oben auf das Holz.

→ auch hier sehen wir das erneute und sehr großen Glauben erfordernde Opfer, was er aber nur durch den Geist Gottes, der in ihm war bewerkstelligen konnte. Auch Abram hat irgendwann wie alle Patriarchen eine Wiedergeburt erlebt und war sich seit dem seiner Schwachheit und Unfähigkeit dies zu ändern bewußt. Daher das wiederholte Opfern und des sich Bewusstmachens, dass nur ein stellvertretendes Opfer ihn und von seinen Sünden erlösen könnte. Denn wenn er selber zur Rechenschaft für seine Übertretungen herangezogen werden würde, dann wäre die gerechte Strafe der ewige Tod. Keine Chance auf ein ewiges Leben, da ja nur seine gerechte Strafe vollzogen worden war. Es braucht unbedingt ein stellvertretendes Opfer. Das hat auch schon Adam und seine Frau gewußt.

1.Mo 3:21: Und **Yahweh, Gott**, machte → dem Menschen und seinem Weib Röcke aus Fell (von Tieren) und bekleidete sie. **22**: Da sprach **Yahweh, Gott**: (also es war nicht der Sohn, denn der war noch gar nicht ins Leben gekommen) «Nun ist der Mensch (Singular) geworden wie einer von uns (

מִן־בְּנֵי), wissend um Gut und Böse; und daß er jetzt nicht seine Hand ausstreckt und auch vom

Baum des Lebens nimmt und ißt und dann ewig lebt!» → heißt das nun, das Gott mindestens aus drei Entitäten (was für ein biblisches Wort^^) bestehen muss? Oder gab es zu diesem Zeitpunkt

noch mehr Wesen, die um das Wissen um Gut und Böse wußten? Satan wußte es und vielleicht auch seine gefallenen Engel und logischerweise dann auch die nicht gefallenen Engel. Denn die müssen ja gehört haben, was Satan da von sich gegeben hat und was er wollte – sich dem Allerhöchsten gleichzusetzen. Die Cherubim vor dem Garten Eden werden auch gewußt haben, was im Paradies vorgefallen ist und mussten demzufolge ihre Aufgabe den Garten zu bewachen sehr ernst nehmen. Und mit Yahweh waren Adam und seine Frau ja auch drei Persönlichkeiten.

Wo kommt das מִמְנוּ noch vor?

1.Mo 23:6: «Hör uns an, o Herr! Ein Gottesfürst bist du unter uns; in dem besten unserer Gräber begrabe deine Tote! Keiner von uns (מִמְנוּ) wird dir seine Grabstätte weigern, deine Tote zu begraben.»

5.Mo 1:28: Wohin ziehen wir? Unsre Brüder haben unser Herz verzagt gemacht, indem sie sprachen: Ein Volk, größer und höher als wir (מִמְנוּ), Städte, groß und befestigt bis in den Himmel, und selbst Söhne der Anakiter haben wir dort gesehen!

Ri 21:1: Die Männer von Jisraël aber hatten in ha-Mizpa geschworen und gesprochen: «Keiner von uns darf seine Tochter Benjamin zum Weib geben.» → Ansonsten wird das Wort meistens für Menschen verwendet.

Abram selber, wie auch Noah nicht konnten tadellos aus sich selber sein. Nur durch den Glauben an das ewige Evangelium, konnten sie vor Gott tadellos erscheinen.

2.Mo 12:5: Ein fehlfreies (תמים^{H8549} tadelloses) Lamm, männlich, einjährig, soll es euch sein, von den Schafen und von den Ziegen könnt ihr es nehmen.

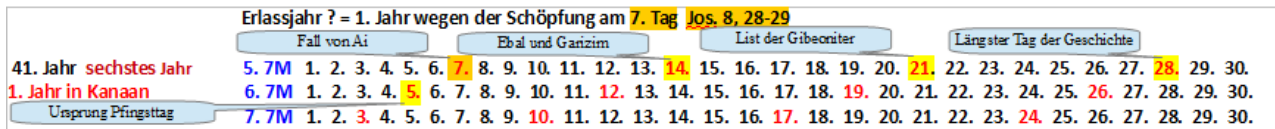
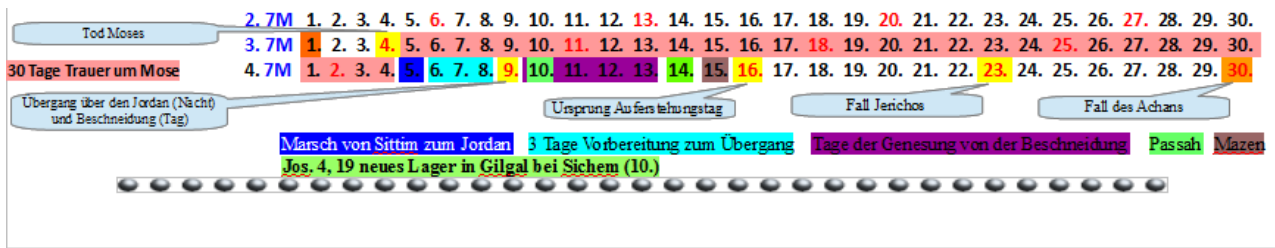
2Mo 12:5 שה^{H7716} Lamm תמים^{H8549} tadellos זכר^{H2145} männlich בן^{H1121} Sohn שנה^{H8141} Jahr יהיה^{H1961}

sei es מן^{H4480} לכם^{H4480} zu euch von הכבשים^{H3532} den Schafen ומן^{H4480} und von העזים^{H5795} den Ziegen

: תקחו^{H3947} dürft ihr holen. → also das tadellose Lamm deutet durch das Passah ja ganz klar auf den zukünftigen Messias hin. Er wird durch das tadellose Opfer des Lammes symbolisiert bzw. vorgeschattet. Haben dann also die 7 tadellosen Sabbate auch etwas mit dem Sohn Gottes zu tun? Auf jeden Fall waren die Jünger und Apostel nach dieser Zeit bereit ihren Dienst anzutreten und den Geist den heiligen zu empfangen.

Oder müssen es einwandfreie 7 Sabbate sein? Und nicht 7 Wochen? Es sind ja sieben tadellose Sabbate geschrieben und alternativ dazu 7 shabua`s. Also kann es nicht einmal 7 x der 7. Tag sein und einmal 7 x 7 Wochen.

3.Mo 23:10: Sage den Kindern Israel und sprich zu ihnen: Wenn ihr ins Land kommt, das ich euch geben werde, und werdet es ernten, so sollt ihr eine Garbe der Erstlinge eurer Ernte zu dem Priester bringen. → diese Aussage bezieht sich direkt auf die Zeit als sie nach Kanaan eingezogen sind. Am 9. in der Nacht war der Übergang am Sabbat. Am 14. hatte das Passah am Abend begonnen und am 16. brachte man die ersten Garben der Gerstenernte der Kanaaniter zum Priester. Das war auch wieder an einem Sabbat. Von da an bis Schawuot (Pfingsten) sind es 50 Tage. Wir sehen der 16. und der 50. Tag sind immer der gleiche „Wochentag“. Der 15. der Tag des Auszugs vor 40 Jahren wurde auch Sabbat genannt – war aber ein Festsabbat, weil der Auszug auch an einem Sabbat stattfand. Alle Festsabbate aus 3. Mose 23 haben als Ursprung einen realen 7. Tagsabbat.



3.Mo 23:11: Da soll die Garbe gewebet werden vor Yahweh, daß es von euch angenehm sei; solches soll aber der Priester tun des andern Tages nach dem Sabbat. → die Webgarbe wurde am 16. gebracht, es ist der Tag der Auferweckung Yahshua's als Erstling.

1.Kor 15:20: Nun aber Christus ist aufgestanden von Toten als Erstlingsfrucht der Entschlafenen. **21:** Weil nämlich durch **einen Menschen** (Adam) Tod, auch durch **einen Menschen** (also kein Gott) Auferstehung Toten. **22:** Denn gleichwie in Adam alle sterben, so auch in Christus alle werden lebendig gemacht werden. **23:** Jeder aber in der eigenen Ordnung: als Erstling Christus, dann die des Christus bei seiner Ankunft, **24:** dann das Ende, wenn er (Sohn) übergibt das Reich **dem Gott und Vater**, wenn er (Vater) zunichte gemacht hat jede Herrschaft und jede Macht und Kraft. → wenn Christus nicht am dritten Tag am 16. auferweckt wurde, dann stimmt die Schrift nicht. Wenn er als Passah am 14. am Abend starb, dann muss der 16. der dritte Tag sein. Es ist unmöglich nach der Schrift es anders zu sehen. Denn:

1.Kor 15:3: Denn ich habe übergeben euch unter ersten, was auch ich empfangen habe, daß Christus gestorben ist für unsere Sünden **gemäß den Schriften 4:** und daß er begraben worden ist und daß er aufgestanden ist am Tag dritten gemäß den Schriften → woher kommt also diese Wahrheit? Aus der Schrift. Wenn jemand nun aber etwas anderes glaubt, woher kommt dann dies? Menschlicher Weisheit, genau und Betrug durch Philosophie und leere Worte.

3.Mo 23:12: Und sollt des Tages, da eure Garbe gewebet wird, ein Brandopfer zu Yahweh tun von einem Lamm, das ohne Wandel (**תמים**^{H8549} tadellos) und jährlig sei, → also auch noch am 16. wurde ein tadelloses Brandopfer dargebracht

3.Mo 23:13: samt dem Speisopfer, zwo Zehnten Semmelmehl mit Öl gemenget, zum Opfer Yahweh eines süßen Geruchs; dazu das Trankopfer, ein Viertel Hin Weins. → dem Brandopfer am 16. wurden noch Speis- und Trankopfer beigegeben

3.Mo 23:14: Und sollt kein neu Brot, noch Sagen, noch Korn zuvor essen, bis auf den Tag (Muster für einen Sabbat und hier ist der 16. gemeint **עצמם**^{H6106} eben **היום**^{H3117} dem Tag **הזה**^{H2088} dem diesen), da ihr eurem GOTT Opfer bringet. Das soll ein Recht sein euren Nachkommen in allen euren Wohnungen. → also erst am 16. durfte nach dem Bringen der ersten Garben der neuen Ernte die Gerstenernte eingebracht werden. Bis zum 16. oder auch nur zum 15. gab es noch Manna. Spätestens am 17. hörte das Manna definitiv auf.

3.Mo 23:15: Danach sollt ihr zählen vom andern Tage des Sabbats (vom 15.), da ihr die Webgarbe brachtet, sieben ganzer Sabbate; → am Tag nach dem Sabbat vom 15., am Tag der Webgarbe des 16. sollte man anfangen zu zählen. Jeweils 7 x 7 tadelloser Sabbate sollten sie zählen. Ob diese 7 Sabbate irgendeine zeremonielle Bedeutung hatten oder haben, weiß ich noch nicht. Jedenfalls steht nirgends, dass man auch an ihnen irgendwelche Opfer darbringen musste. Interessant ist noch, dass jedem der 7 tadellosen Sabbate, die zu zählen waren ein wirklicher 7. Tags-Sabbat folgte. Das erkennen wir am Kalender. Es waren da also auch jeweils 2 Sabbate (Fest- und 7. Tagsabbat) die aufeinander folgten. Insgesamt sind es 8 aufeinander folgende Doppelsabbate. Aber nur 7 zählen ja zur 50 Tage Zählung. Ich schreibe ja auch nur was mir auffällt, auch wenn ich noch nicht weiß, was die einzelnen Dinge alle bedeuten. Es stecken aber sehr viel mehr Informationen im Text, wenn

man auch den Kalender dazu benutzt. Vielleicht bedeuten die 7 tadellosen Sabbate ja auch die Kombination aus Sabbat + Sabbat. Momentan kann ich es nur vermuten. Der gleiche Ablauf war es beim Einzug nach Kanaan und auch im Todesmonat bzw. Todesjahr (31 n. Chr.) Yahshua's. Das ist bestimmt auch kein Zufall. Die biblischen Tage heißen natürlich nicht Donnerstag, Freitag usw., nur für unser römisch geprägtes Denken nehme ich es manchmal noch mit rein. Wir sehen also, dass Yahshua an einem Donnerstag gestorben ist, am Freitag – der Sabbat genannt wird – ruhte und am Sabbat, dem 7. Tag von seinem Vater, dem Erfinder des Sabbats, auferweckt wurde. Darum heißt es auch bei den Auferstehungstexten mia ton sabbton – einem der Sabbate, da zwei Sabbate aufeinander folgten.

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|----|----|----|------------|-------------------------|-----------------|----|----|----|----|----|------------------|------------|----|----|----|----|----|------------------|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | | | | | | | | | | | | Do | Sa | Sa | | | | | Do | Sa | Sa | | | | | Do | Sa | Sa |
| | | | | | | | | | | | | | | | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. |
| | | | | | | | | | | | | | Pa ssah | Fe st- sa bbat | 1 Sa bbat | | | | | | 1. Sa bbat | Sa bbat | | 10 | | | | 2. Sa bbat | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|----|----|------------------|----|----|----|----|----|----|------------------|----|----|----|----|----|----|------------------|----|----|----|----|----|----|----|------------------|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | | | Do | Sa | Sa | | | | | Do | Sa | Sa | | | | | Do | Sa | Sa | | | | | Do | Sa | Sa | | |
| 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. |
| | | | | 20 | 3. Sa bbat | | | | | | | 4. Sa bbat | | 30 | | | | | 5. Sa bbat | | | | | 40 | | | 6. Sa bbat | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|----|----|----|------------------|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|----|
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 | 24 | 25 | 26 | 27 | 28 | 29 | 30 |
| | | Do | Sa | Sa | | | | | | | Sa | | | | | | | Sa | | | | | | | Sa | | | | |
| 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. | 6. | 7. | 1. | 2. | 3. | 4. | 5. |
| | | | 7. Sa bbat | 50 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

3.Mo 23:16: bis an den andern Tag des siebenten Sabbats, nämlich fünfzig Tage sollt ihr zählen, und neu Speisopfer zu Yahweh opfern.
3Mo 23:16 עד^{H5704} Bis ממחרת^{H4283} nachfolgenden Tag o. nachmorgen השבת^{H7676} des Sabbats (Singular) השביעת^{H7637} des siebten (Singular) תספרו^{H5608} zählen sollt ihr חמשים^{H2572} 50 יום^{H3117} Tage. והקרבתם^{H7126} Und ihr sollt darbringen מנחה^{H4503} SPEISEOPFER חדשה^{H2319} neues :ליהוה^{H3068} zu Yahweh → dieser Vers beweist eindeutig, dass Sabbat nicht Woche heißen kann, denn es wird dazu aufgefordert, dass am nachfolgenden Tag des 7. Sabbats der 50. Tag ist. Und wann heißt es nun Woche? Wenn der Sabbat im Plural steht oder wie hier im Singular? Was für einen Sinn macht es das Sabbat sowohl im Singular und auch im Plural Woche heißt, aber wieder nur hier an den bestimmten Stellen und sonst nirgends. Welcher klar nachvollziehbaren und wissenschaftlich nachprüfbarer Regel folgt denn dieses sprachliche Intermezzo? Es gibt keine und die Theologen würden wenn es sein muss eine erfinden, damit sie nur ihren geliebten ersten Tag der Woche = Sonntag hinbekommen würden. Es ist überhaupt nicht egal in ihren Augen – wie das so viele „Christen“ behaupten – an welchem Tag sie ihren Gott anbeten. Wenn man ihnen den Sabbat vorhält, dann weichen sie schnell darauf aus, dass es doch egal ist an welchem Tag man Gott anbetet. Aber laut der Kirche muss es unbedingt der Sonntag sein und sie werden das in Zukunft mit Hilfe des Staates durchsetzen. Und dann werden sie damit kein Problem mehr haben und sagen, dass es doch egal ist... Was für eine verdrehte und kranke Welt. Und heuchlerisch noch dazu, aber das würden sie nie zugeben, eher würden sie mich diffamieren und beiseite schaffen. Und wir erkennen weiterhin, dass hier das Wort H8549 tadellos nicht mehr vorkommt. Denn es wird ja ganz

klar auf den 7. Sabbat Bezug genommen. Ich denke, dass die Ersetzung des Wortes Sabbate mit hebdomades eine nachfolgende Fälschung in der Septuaginta ist.

15 Καὶ ἀριθμήσετε ὑμεῖς ἀπὸ τῆς ἐπαύριον τῶν **σαββάτων** (Singular), ἀπὸ τῆς ἡμέρας, ἧς ἂν προσενέγκητε τὸ δράγμα τοῦ ἐπιθέματος, ἑπτὰ **ἑβδομάδας** (Plural) ὀλοκλήρους· **16** ἕως τῆς ἐπαύριον τῆς ἐσχάτης (letzten? statt original siebten) **ἑβδομάδος** (Singular?) ἀριθμήσετε πεντήκοντα ἡμέρας καὶ προσοίσετε θυσίαν νέαν τῷ κυρίῳ. Quelle:

<https://www.academic-bible.com> → hier stimmt hinten und vorne was nicht mit der LXX und ihrer Übertragung ins griechische. Zumal es für das Wort Sabbat eine normale Transkription ins griechische gibt, warum sollte man dann noch zusätzlich eine Neuschöpfung mit **ἑβδομάδας** mit hineinbringen? Wenn da im hebräischen eindeutig 7 tadelloser Sabbate steht, dann muss man das doch nicht umdeuten in einer anderen Sprache, es sei denn man will der neuen Zielgruppe entgegenkommen und ihnen den Zugang zur Religion erleichtern, aber zu ihren Bedingungen und nicht zu den Bedingungen die Yahweh in seinem Wort vorgibt. Und aus diesem Grund dann bringt man heutzutage auch solche Übersetzungen hier hervor:

1Als der Sabbat vorüber war, am frühen **Sonntagmorgen** bei Sonnenaufgang, gingen Maria aus Magdala und die andere Maria hinaus an das Grab. Hoffnung für alle-Übersetzung → es fehlt nur noch, dass sie noch „kurz bevor die Kirchenglocken läuteten und die Menschen die Eucharistiefeyer zelebrierten“ mit einfügen. Dann würde man doch den Menschen von heute entgegen kommen und sie müssten sich nicht mehr mit dem „jüdischen“ Sabbat rumärgern, der doch den allermeisten „Christen“ ein Dorn im Auge ist. Und der Gott der Bibel, der den Sabbat eingesetzt hat, ist der ihnen auch ein Dorn im Auge? Ja muss wohl so sein, denn Yahweh kann man nicht vom Sabbat trennen, denn ansonsten müsste man auch sagen, dass Yahweh seine eigenen 10 Gebote, die er mit eigenem Finger in Stein geschrieben hat, aufgibt, um den Menschen kein schlechtes Gewissen mehr zu machen. Warum schreibt er aber sowas?

Jer 31:32: Sondern dies ist der Bund, den **ich** mit dem Haus Jisraël schließen will nach jenen Tagen, ist **Yahweh's Spruch: Ich** lege meine Weisung (Gesetz) in sie und schreibe sie auf ihr Herz! → hat er ihnen jetzt den Sonntag ins Herz geschrieben?

Dann werde **ich** ihnen **Gott**, und sie **mir** Volk sein. **33:** Dann lehrt nicht mehr einer den andern und einer den Bruder, sprechend: ‚Erkennt **Yahweh!**‘ Denn sie alle werden **mich** kennen, von ihrem Kleinsten bis zum Größten! ist **Yahweh's Spruch**. Denn **ich** (aha und nicht der Sohn) verzeihe ihre Sünde, und ihrer Schuld will **ich** nicht mehr gedenken. **34:** So **spricht Yahweh**, der die Sonne bestellt zum Licht bei Tag (aha Licht=Tag siehe 1. Mose 1, 5), die Gesetze des Mondes und der Sterne zum Licht bei Nacht, der bedrückt das Meer, daß seine Wellen tosen, **Yahweh der Scharen** ist **sein** Name: **35:** Wenn diese Gesetze vor mir schwinden, ist **Yahweh's Spruch**, dann wird auch der **Same Jisraëls aufhören, vor mir Volk zu sein allezeit!** → wenn also die Christen den Sabbat abschaffen wollen, dann sind sie ja nicht mehr Gottes Volk. Freiwillig. Das ist doch traurig, dass sie



Yahweh so ins Angesicht stehen. Sollte er da nicht zornig werden? Da er doch eifersüchtig darüber wacht ihr Gott sein zu können. Aber sie wollen ihn nicht. Nein und am Sabbat wird das ganz klar. Der Sonntag und der trinitarische Götzengott gehören zusammen, sowie der Sabbat und Yahweh untrennbar zusammen gehören.

3.Mo 23:17: Und sollt es aus allen euren Wohnungen opfern, nämlich zwei Webebrote von zwei Zehnten Semmelmehl, gesäuert und gebacken, zu Erstlingen zu Yahweh. → also aus eigener Ernte oder zumindest aus eigenem Haushalt.

3.Mo 23:18: Und sollt herzubringen neben eurem Brot sieben jährige Lämmer ohne Wandel und einen jungen Farren und zweien Widder. Das soll Yahweh's Brandopfer, Speisopfer und Trankopfer sein; das ist ein Opfer eines süßen Geruchs zu Yahweh. → das sollte also am Tag des Schawuot geopfert werden, wahrscheinlich einmalig und nicht dass das jeder mitbringen soll

3.Mo 23:19: Dazu sollt ihr machen einen Ziegenbock zum Sündopfer und zwei jährige Lämmer zum Dankopfer.

3.Mo 23:20: Und der Priester soll's weben samt dem Brot der Erstlinge (jetzt der Weizenernte) vor Yahweh und den zweien Lämmern; und soll Yahweh heilig und des Priesters sein. → hier wurde

also auch nochmal gewebt vor Yahweh, also ist Pfingsten ähnlich wichtig wie der Tag der Auferstehung. Denn beides geschah an einem Sabbat. Man sagt, das Pfingsten der Geburtstag der neuen Gemeinde (ich benutze nicht den Begriff der Kirche, denn der ist für die RKK gepachtet) war und warum sollte Yahweh auch dafür den Sabbat wählen. Hier war es ein doppelter Sabbat an einem Tag. Festsabbat + 7. Tags-Sabbat an einem Tag. Und hier ist nicht die Rede von einem großen Sabbat wie in:

Joh 19:31: Die Juden nun, da Rüsttag war, damit nicht blieben am Kreuz die Körper am Sabbat, denn war groß der Tag jenes Sabbats, baten Pilatus, daß gebrochen würden ihre Schenkel und sie abgenommen würden. → hier wird ja behauptet, das dies auf einen Doppelsabbat ala Pfingsten hinweist. Das würde auch stimmen, denn der 15. war auch ein Festsabbat und wenn an ihm auch noch ein 7. Tags-Sabbat wäre, dann hätten wir einen Doppelsabbat. Aber die Schrift sagt darüber nichts in den Texten zur Auferstehung. Nur hier gibt es ebenso einen Hinweis auf einen einzelnen Festsabbat wie bei der Auferstehung:

Joh 7:37: Aber an dem letzten Tag, dem großen des Festes, stand Jesus und rief, sagend: Wenn jemand dürstet, komme er zu mir und trinke! → nur hier gib es noch einen Hinweis, dass es hier auch ein Fest-Sabbat war, nämlich der 22. des siebten zeremoniellen Monats, der 8. Tag des Laubhüttenfests. Es war der letzte Tag des zeremoniellen Jahres. Fest-Sabbate laut 3. Mose 23 sind große Tage bzw. große Sabbate. Sie hatten einen meiner Ansicht nach größeren Stellenwert als 7. Tags-Sabbate. Das erkennt man an dem zusätzlichen Dienst H5656 Arbeit, die nicht an ihnen getan werden durfte. Also die ganze Schrift handelt nur vom Sabbat und die Christen wollen ihn abschaffen bzw. ihn auf den Sonntag verlegen. Wie gaga muss man sein im Kopf, um das noch lautstark zu verkünden und mittels Gesetz durchzusetzen. Satan hat die Welt auf den Kopf gestellt und seine Kinder folgen ihm mit Jubel und betört von seinem Geist.

3.Mo 23:21: Und sollt diesen Tag (Schawuot) ausrufen, denn er soll unter euch heilig heißen, da ihr zusammenkommt; keine Dienstarbeit sollt ihr tun. Ein ewiges Recht soll das sein bei euren Nachkommen in allen euren Wohnungen. → der 50. Tag soll also etwas besonderes sein, auch für die Familien zu Hause, die nicht mit nach Jerusalem zu ziehen brauchten.

3.Mo 23:22: Wenn ihr aber euer Land erntet, sollt ihr's nicht gar auf dem Felde einschneiden, auch nicht alles genau auflesen, sondern sollt es den Armen und Fremdlingen lassen. Ich bin Yahweh, euer Gott. → wenn doch die christliche Gesellschaft nach den Regeln Yahweh's leben würde, aber mit Gewalt und Gesetzen sollte man das nicht erzwingen, auch den Sabbat nicht. Das ist immer gegen das Gewissen und das freie Denken der Menschen und führt immer zur Tyrannei. Gesetze und Gebote sollten freiwillig eingehalten bzw. bewahrt werden, denn ansonsten würden sie es ja gar nicht machen. Etwas zwangsweise durchzudrücken führt über kurz oder lang zu entgegengesetzten Entwicklungen (Revolutionen, Aufstände, etc.). Aber so schlau sind die modernen Christen ja nicht, dass sie das bedenken würden.

So also jeder sollte bis jetzt meine Ausgangsfrage selbst beantworten können... und selber ...